

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 600 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel
Einzelne Nummern K 25.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
i. Rathaus. Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 2.

Samstag 7. Jänner 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 17. Dezember. — Nichtigstellung. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 14. Dezember. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 14. Dezember. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 5. Dezember. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 14. Dezember, Margareten vom 19. Dezember, Neubau vom 15. Dezember, Josefstadt vom 30. November, Favoriten vom 25. November, Simmering vom 22. November, Hietzing vom 17. Dezember, Ottakring vom 24. November. — Allgemeine Nachrichten: Kammerumlagerungserhöhung, Gemeindevermittlungsdämter. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Notizen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 17. Dezember 1921.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und VB. Emmerling.
Anwesende: VB. Hof und die StR. Breitner,
Grünwald, Dr. Kienböck, Kofrda, Dr. Alma Mohlo,
Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser und Prof.
Dr. Tandler.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Forkl.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

1. Der Voranschlag für 1922 betreffend die Verwaltungsgruppen V bis VIII sowie Bilanz und Bedeckung wird nach den vorgelegten Anträgen der Ressortreferenten genehmigt.

(U. d. GR.)

VB. Emmerling übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter Bgm. Neumann:

2. Dem bei den Darmherzigen Brüdern verstorbenen Maler Kronslein wird ein einfaches Grab gewidmet; ebenso werden die Beerdigungskosten von der Gemeinde getragen.

Bgm. Neumann übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 14265, G.B. 2767.) Die Kanzleigehilfen Heinrich Hoffmann, Josef Kribanek, Leopold Ehrigott und Josef Scheibereither werden unter Beibehalt ihrer derzeitigen Bezüge und Anfallstermine zu Portieren überfetzt.

(P. Z. 14269, M. Abt. 9, 10550.) Die erledigte Waisenhausleiterstelle im II. städtischen Waisenhaus 5. Gasse 19 wird mit den systemisierten Bezügen dem Lehrer Karl Bod verliehen. Diese Stelle wird vorläufig nur auf ein Jahr provisorisch verliehen und kann der provisorische Waisenhausleiter erst nach einjähriger zufriedenstellender Dienstleistung definitiv angestellt werden.

(P. Z. 14263, G.B. 4633.) Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 3. August 1921, P. Z. 8790, wird dem Vizeinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Albert Rauply für seinen Sohn Albert der Fortbezug der Kinderzulage von derzeit 4200 K jährlich auf Studiendauer, längstens aber bis zum vollendeten 24. Lebensjahre gewährt.

(P. Z. 14262, L.U. 362.) Dem Träger der städtischen Zeichenbestattung Karl Fasching wird unter Mehreinrechnung einer Dienstzeit von sechs Jahren, anlässlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Dienste, eine außerordentliche jährliche Zuwendung von 5784 K 96 h zuerkannt. Dazu kommt bis auf weiteres ein jährlicher Zuschuß von 12.000 K.

(P. Z. 14261, G.B. 4883.) Der Witwe des am 9. August 1908 im Betriebe tödlich verunglückten Heizers der städtischen Elektrizitätswerke Vinzenz Wohleg, namens Josefina Wohleg, und ihrem Sohn Franz wird für die Zeit vom 1. September 1921 bis 31. August 1922 eine ausnahmsweise Zuwendung von monatlich 312 K unter den gleichen Bedingungen wie in den Vorjahren bewilligt.

(P. Z. 14260, G.B. 8239.) Den hinterbliebenen außerehelichen Kindern des im Ruhestande gestorbenen Inspektors der städtischen Elektrizitätswerke Franz Probst, namens Irene und Franz Probst, wird auch für die Zeit vom 1. September 1921 bis 31. August 1922 eine ausnahmsweise Zuwendung von 28.000 K bewilligt.

(P. Z. 14253, Str. B. 37/108/P.) Der Witwe nach dem im Dienste verunglückten Schaffner der städtischen Straßenbahnen Josef Spizer, Ernestine Spizer, wird die ihr mit Gemeinderatsbeschluss vom 14. Jänner 1910, P. Z. 27, auf die Dauer von drei Jahren aus den Betriebsmitteln der städtischen Straßenbahnen ab 1. Jänner 1910 zuerkannte, mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. Jänner 1913, P. Z. 138, mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. Dezember 1915, P. Z. 13447, und mit Gemeinderatsbeschluss vom 13. November 1918, P. Z. 10659, auf die Dauer von je drei Jahren verlängerte außerordentliche Zuwendung im Betrage von 25 K, beziehungsweise gegenwärtig 1200 K monatlich, ab 1. Jänner 1922 auf die Dauer eines Jahres aus Betriebsmitteln der städtischen Straßenbahnen gewährt.

(P. Z. 14295, G.B. 4696.) Dem gewesenen Direktor der Wiener Elektrizitätsgesellschaft Hermann Siegel wird die mit dem Stadtsenatsbeschluss vom 17. September 1920, P. Z. 13586, gewährte ausnahmsweise Zuwendung unter den bisherigen Bedingungen ab 1. März 1921 auf 42.000 K erhöht.

(P. Z. 14252, Str. B. 37/104/P.) Der Witwe nach dem verstorbenen Rechnungsführer der städtischen Straßenbahnen Viktor Wiltisch, Johanna Wiltisch, wird ab 1. November 1921 für ein Jahr eine außerordentliche Zuwendung im Betrage von 2481 K 56 h monatlich zuerkannt.

* * *

Nichtigstellung. Im Berichte über die Stadtsenatsitzung vom 13. Dezember 1921, P. Z. 13574, Amtsblatt der Stadt Wien, Heft 104, Seite 1581, sowie im Berichte über die Sitzung des Ausschusses für Wohlfahrtsseinrichtungen, vom 7. Dezember, Aussch. Z. 973, Amtsblatt der Stadt Wien, Heft 1 ex 1922 Seite 6, soll die Gebühr richtig 400.000 K lauten.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 14. Dezember 1921.

Vorsitzende: G.R. Grolig und Jser.

Amtsf. St.R. Kofrda.

Anwesende: W.B. Hoß, und die G.R. Alt, Benisch, David, Freundlich, Hackl, Hedorfer, Huber, Körber, Komrowsky, Lötisch, Josef Müller, Roth, Schön, Schmutzer, Vavrousek, Johann Witzmann; ferner Mag. Sekr. Dr. Hießmanner, Vet. Amtsdior. Dr. Furtisch und Marktamtsdior. Winkler.

Entschuldigt: Die G.R. Binder und Franz Witzmann.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Fenzl.

Berichterstatler St.R. Kofrda:

(Aussch. Z. 1424, M. Abt. 44/I b, 18/660.) Die entgeltliche Ueberlassung von 10 Stück dreifelligen Schulbänken System Paul zum Preise von 1800 K per Stück an den Ortsschulrat Pixendorf wird bewilligt.

(Aussch. Z. 1452, M. Abt. 44/I a, 11/194.) Daß auf den Lagerplätzen der M. Abt. 34 lagernde Alteisen (Röhrengußbruch) im schätzungsweise Gesamtgewichte von 300 Tonnen wird der Firma Franz Lehner & Komp. zum Preise von 11.250 K per 1000 kg Netto ab Lager und zu den vom Wirtschaftsamt des näheren gestellten Bedingungen käuflich überlassen. (A. d. G.R.)

(Aussch. Z. 1453, M. Abt. 44/IV/1 a, 11/193.) Die in der Lagerabteilung I lagernden Restposten von Altmaterial werden an die drei Verbieter, und zwar Firma A. Pollak, S. Desterreicher und A. Winter zu den vom Wirtschaftsamt gestellten Bedingungen käuflich überlassen.

(Aussch. Z. 1454, M. Abt. 44/I a, 13/333.) Daß in der Großmarkthalle lagernde alte Zinkblech im Gesamtgewichte von circa 8000 kg wird der Firma Albert Adler & Söhne zum Preise von 514 K per Kilogramm Netto ab Lagerort und zu den vom Wirtschaftsamt gestellten Bedingungen käuflich überlassen. (A. d. G.R.)

Berichterstatler G.R. Alt:

(Aussch. Z. 1432, M. Abt. 42, 4781.) Der mit der Wartung und Beaufsichtigung der Markthalle am Rabenhofplatz im 3. Bezirk betrauten Marie Schromm wird die Entlohnung ab 1. Mai 1921 auf 400 K und ab 1. September 1921 auf 1000 K monatlich erhöht.

(Aussch. Z. 1439, M. Abt. 44/IV, 43/48.) Die Ueberlassung von einer Fuhre Holz und zwei Fuhren Kohle an das Komitee zur Gründung von Versorgungskolonien für Lungentranke Wien 12, ehemaliges Kriegsspital IV, gegen Ersatz der Kosten wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1440, M. Abt. 44/IV, 45/171.) Die Ueberlassung von zwei Fuhren Koks an den Künstlerbund „Hagen“ gegen Ersatz der jeweiligen Kosten wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1465, M. Abt. 44/IV, 45/173.) Die Ueberlassung von je einem Waggon Kohle und einem Waggon Koks an den Ferienkolonienverein „Gute Herzen“ (9. Michelbeuernergasse 9) für sein Erholungsheim in Neulengbach gegen Ersatz der jeweiligen Kosten wird genehmigt.

Berichterstatler G.R. Benisch:

(Aussch. Z. 1113, M. Abt. 46, 4103.) Der Kreditkeller für Kleinwohnungsbau wird die Stundung des Mietzinses sowie des Ersatzes der Kosten für die Beheizung, Beleuchtung, Reinigung, Telephoneinrichtung und Telephonbedienung für den an sie zu vermietenden Raum top. Nr. 304 im 3. Stock des Alten Rathhauses 1, Wipplingerstraße 8 bis 30. Juni 1922 bewilligt.

(Aussch. Z. 1425, M. Abt. 46, 4929.) Der Pflückschaftsgruppe Döbling des Vereines „Die Vereitschaft“ wird die Mitbenützung des Vorräumens des Sitzungsraumes im Alten Amtshause 19. Rußwaldgasse 2 an jedem Mittwoch von 5 bis 6 Uhr gestattet.

(Aussch. Z. 1427, M. Abt. 46, 4746.) Die vom Wiener Magistratsreferate für Angestelltenkredit mit der Karl Ferdinand Rinsky'schen Zentralkasse getroffene Vereinbarung betreffend Miete von Räumen im Palais Rinsky, 1. Freyung 4, für Zwecke der Kreditfürsorge für städtische Angestellte wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1428, M. Abt. 46, 4731.) Dem Verein der Freidenker, Ortsgruppe II, wird zur Abhaltung von Vorträgen die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenvolkschule 2, Vorgartenstraße 191 an drei Montagen im Monat in der Zeit von 7 bis 1/2 9 Uhr abends unter den üblichen Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf gestattet.

(Aussch. Z. 1429, M. Abt. 46, 4591.) Dem Hauptausschuße für gesundheitliche Jugendpflege und Fürsorge in Wien wird für Zwecke der Kleinkinderuntersuchung die Mitbenützung des Vorräumens der Ortsschulratskanzlei im Amtshause 7 an jedem Dienstag und Freitag von 3 bis halb 5 Uhr nachmittags, des Sitzungsraumes im Alten Amtshause 19. Rußwaldgasse 2 und des Sitzungsraumes im Amtshause 21 an jedem Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr vormittags und unter den vom Magistratsamt des näheren gestellten Bedingungen gestattet.

(Aussch. Z. 1430, M. Abt. 46, 3683.) Der Direktion des öffentlichen Reformrealgymnasiums für Mädchen 2, Hollandstraße 4 wird zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenvolkschule 2, Kleine Sperlgasse 2a an fünf Wochentagen, ausgenommen Samstag, von 12 bis 1 Uhr nachmittags, beziehungsweise an drei Wochentagen von 3 bis 6 Uhr nachmittags gestattet.

(Aussch. Z. 1431, M. Abt. 46, 3890.) Dem Amtsgehilfen Alois Klein wird für die Reinigungsarbeiten im Amtshause 6, Amerlingstraße 6 ab 1. Jänner 1922 unter Einstellung der bisherigen Entlohnung eine solche von 2500 K monatlich bewilligt.

(Aussch. Z. 1436, M. Abt. 46, 3946.) Dem Esperantoklub „Fraterco“ wird zur Abhaltung von Esperantokursen die Mitbenützung des Lehrzimmers top. Nr. 49 der Knabenvolkschule 2, Blumengasse 21 an einem im Einvernehmen mit der Schulleitung zu bestimmenden Wochentage, ausgenommen Mittwoch und Samstag, in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 1451, M. Abt. 46, 4840.) Dem Verein „Tschechoslowakischer Adler“ Wien 19, wird zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung des Turnsaales der Volksschule 19, Vormoserstraße 8 an jedem Montag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends unter den üblichen Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf gestattet.

(Aussch. Z. 1459, M. Abt. 36, 1802/I/P.) Der Platzzins für einen Telephonautomat der Telephonautomatengesellschaft wird, insofern lange Hartgeld nicht im Verkehr ist, mit der Hälfte des nach den Vorschriften festgesetzten Betrages, also mit 50 K festgesetzt.

(Aussch. Z. 1460, M. Abt. 36, 2708/I/P.) Der Platzzins für die von der Firma Automatenbetrieb R. u. S. Palzer aufgestellten 61 Wagen wird mit Rücksicht auf das gänzliche Fehlen von Hartgeld mit der Hälfte des Betrages bemessen, welcher sich zufolge der jeweils bestehenden Platzzinsvorschriften rechnungsmäßig ergeben würde. Dieser Beschluß bleibt insoweit bestehen, als Hartgeld im Verkehr nicht vorhanden ist.

(Aussch. Z. 1462, M. Abt. 46, 4856.) Dem Elternverein der Volksschule mit tschechischer Unterrichtssprache 7, Berghausenstraße 61 wird zur Abhaltung von Sprach- und Violinkursen die Mitbenützung der Lehrzimmer top. Nr. 22 und 23 obgenannter Schule an jedem Montag, Dienstag und Freitag von 3 bis 5 Uhr nachmittags gestattet.

Berichterstatler G.R. Hackl:

(Aussch. Z. 1446, M. Abt. 46, 5074.) Die Preise für Mineralwässer im Wiener Rathauskeller werden mit Wirksamkeit vom 11. Dezember 1921 bis auf weiteres festgesetzt wie folgt: Preblauer kleine Flasche 80 K, Karlsdorfer große Flasche 120 K, kleine Flasche 70 K, Sodawasser große Flasche 60 K, kleine Flasche 40 K, Spritzer mit Gießhübler 35 K, Spritzer mit Karlsdorfer 10 K, Spritzer mit Sodawasser 12 K. Von einer Nachbestellung des

Gießhübler ist mit Rücksicht auf die außerordentlich hohen Gefechungskosten abzusehen.

Berichterstatter **GN. Heborfer:**

(Aussch. B. 1434, M. Abt. 42, 5250.) Gegen die Verwendung des für Marktzwecke vorbehaltenen Platzes im 11. Bezirke zwischen der Geißelbergstraße, Gotischallgasse und Vorststraße zu anderen Zwecken, insbesondere zu der von der Bezirksvertretung Simmering geplanten Errichtung eines Jugendspielflazes wird derzeit kein Bedenken erhoben. Es wird jedoch jederzeitiger Widerruf vorbehalten, falls sich die Notwendigkeit und Möglichkeit ergibt, auf diesem Platze den geplanten Markt zu errichten; in diesem Falle ist der Platz binnen einem Monate nach erfolgtem Widerruf zu räumen.

(Aussch. B. 1447, M. Abt. 44, I/b 18/686.) Für die Dauer des Bedarfses werden der Rathausverwaltung zwei Tischlergehilfen bei einem Stundenlohne von 380 K beigelegt.

Berichterstatter **GN. Jser:**

(Aussch. B. 1410, M. Abt. 42, 4550.) Das Ergebnis der Geschäftsabrechnung der Gesellschaft zum Betriebe der städtischen Wasenmeisterei und thermochemischen Fabrik in Wien, Gesellschaft m. b. H., für die Zeit vom 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921 wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 1433, M. Abt. 45, 107.) Die Gemeinde Wien kauft von Johann Reiter die im Grundbuche Aspern unter Einl.-B. 10 inliegende Kat.-Parz. 708/2 Ader, Parislatstraße, im Ausmaße von insgesamt ungefähr 4724,4 m² um den Einheitspreis von 10 K/m², somit um den Kaufschilling von 47.244 K unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen. Das Anbot des Matthias Feilfinger, einen Teil der Kat.-Parz. 705 in Einl.-B. 400 des Grundbuche Aspern im Ausmaße von 86,80 m² der Gemeinde Wien um den Einheitspreis von 50 K/m² zu verkaufen, wird wegen der zu hohen Forderung abgelehnt. Das Alternativanbot, den Grundteil um einen Pachtzuschlag von 60 K jährlich auf zehn Jahre der Gemeinde Wien unter den bisherigen sonstigen Bedingungen zu Straßenzwecken in Bestand zu geben, wird angenommen.

(A. d. St. u. GN.)

Berichterstatter **GN. Bötsch:**

(Aussch. B. 1450, M. Abt. 44/IV, 36/102.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 2. November 1921, Aussch. B. 1220, werden die Ansätze des städtischen Preistarifes Nr. 34 (Schmiedearbeiten) mit Gültigkeit vom 1. November 1921 in nachstehender Weise erhöht: Die Tarifpost 4: a) für schwere Pferde um 25,000 Prozent, b) für leichte Pferde um 23.000 Prozent. Das erforderliche Stößenmaterial wird vom gleichen Tage an von der Gemeinde Wien beigelegt. Alle übrigen, noch in Geltung stehenden Tarifposten werden um 20.000 Prozent erhöht. Diese Aufzählungen haben für die Zeit vom 1. November bis 31. Dezember 1921 zu gelten.

(Aussch. B. 1467, M. Abt. 45, 897.) Die Gemeinde nimmt das Anerbieten des Freihauskonsortiums, anlässlich der vollständigen Abwicklung des Verkaufes der der Gemeinde Wien gehörig gewesenen Raschmarktgründe aus freien Stücken den Betrag von 1 Million Kronen zu einem von der Gemeinde Wien selbst zu bestimmenden gemeinnützigen Zwecke zur Verfügung zu stellen, zwecks vollständiger Abwicklung dieses Verkaufes an und widmet diesen Betrag von 1 Million Kronen ihrem Wohn- und Siedlungsfonds. Zugleich nimmt sie die von der „Union“-Vereinsgesellschaft in ihrem Namen bezüglich der Raschmarktgründe abgeschlossenen Verkaufs- und Kaufverträge nunmehr zur Kenntnis und erklärt, daß fortan kein Teil mehr an den anderen aus dem Verkauf der Raschmarktgründe Ansprüche habe.

(A. d. GN.)

Berichterstatter **GN. Schön:**

(Aussch. B. 1463, M. Abt. 45, 5586.) Für die Ueberwachung der Kriechen in der Zeit vom 1. November 1920 bis 31. Oktober 1921 wird den hierbei tätig gewesenen Angestellten der Praterinspektion eine Entschädigung im Gesamtbetrage von 18.000 K, und zwar 6000 K dem Praterinspektor und je 3000 K den vier Bediensteten angewiesen.

Berichterstatter **GN. Johann Wismann:**

(Aussch. B. 1435, M. Abt. 45, 5585.) Der Magistrat wird ermächtigt, zur Milderung der Wohnungsnot unverzüglich die Entzierung der baulich unvollendeten Häuser 2. Wehlstraße 160 und 162, Einl.-B. 2678 Leopoldstadt und 15. Schweglerstraße 50, Einl.-B. 898 Fünfhäuser, auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. 82, einzuleiten.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 14. Dezember 1921.

Vorsitzende: Die **GN. Hellmann** und **Weber.**

Amtsf. StM.: Richter.

Anwesende: Die **GN. Beisser, Breuer, Dr. Danneberg, Ferenz, Groß, Herstein, Holsaube, Jenschit, Klimes, Adelheid Popp, Reining, Schmölzer, Thaller, Untermüller, Marie Wielsch** ferner **Ob. Mag. H. Gräf, die Mag. Re. Dr. Klaus, Dr. Pferinger** und **Salsch.**

Schriftführer: Konstriptionsamtskontrollor **Polt.**

Vorsitzender **GN. Weber** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GN. Beisser:**

(Aussch. B. 113, Saml. 772.) Dem Bildhauer Siegfried Charous wird die Bewilligung erteilt, die von der Gemeinde Wien für das städtische Museum angekauft Plakette des Bürgermeisters durch Abgüsse, die er als Kopien kenntlich zu machen hat, zu vervielfältigen, sowie die Plakette selbst zum Zwecke der Herstellung der Abgüsse leihweise überlassen.

(Aussch. B. 49, M. Abt. 49, 7146.) Dem Landesverbande der Kanarienzüchtervereine Wiens und Niederösterreichs wird die nach der vorgelegten Skizze gedachte Verwendung des Wappenschildes des Wiener Stadtwappens auf den vom Landesverbande statutengemäß zu verleihenden Medaillen, Ehrenpreisen und Diplomen auf jederzeitigen Widerruf gestattet.

(Aussch. B. 111, Saml. 736.) Dem Maler Anton Flabacek wird die Entlehnung seiner Werke: „Blick auf Wien über Siebering“ und „Rufsdorfer Weinhüter“, Delgemälde und von 15 aquarellierten Zeichnungen, Darstellungen aus den äußeren Bezirken Wiens, für zwei Ausstellungen im Dezember 1921 und Jänner 1922 unter den üblichen Sicherheitsvorkehrungen bewilligt.

(Aussch. B. 106, Saml. 740.) Der Zeitschrift „Moderne Welt“ wird die Reproduktion des Aquarelles von H. Berni „Grillparzer's Wohnhaus, 1. Spiegelgasse 15“ und der Sepiazeichnung von F. Rantz „Innenansicht vom Wohnzimmer des Dichters“ für den angeführten Zweck unter den üblichen Bedingungen bewilligt.

(Aussch. B. 110, Saml. 739.) Der Veranstaltung einer Gedächtnisausstellung zu Grillparzer's 50. Todestage, 21. Jänner 1922, nach dem hiesfür angedeuteten Programme wird zugestimmt. Zum Zwecke der Durchführung dieser Ausstellung wird ein Kredit von 100.000 genehmigt.

Berichterstatter **StM. Richter:**

(Aussch. B. 163, M. Abt. 52, 3444.) Die Grundgebühr für das Zu- und Abstreifen entlehnter Feuerwehrgedäte wird vom 1. Dezember 1921 auf 600 K erhöht. An Gebühren für die bei entlehnten Geräten verwendete Mannschaft sind vom 1. Dezember 1921 für die Stunde für Chargen 40 K und für den Mann 30 K und zur Nachtzeit (10 Uhr nachts bis 7 Uhr früh) die doppelten Beträge einzuhoben.

(Aussch. B. 154, M. Abt. 52, 3401.) Die Instandsetzung der Motorspritze der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Döbling bei der A.-G. Gebrüder Böhrer, 1. Elisabethstraße 12, wird mit einem Kostenbetrage von 80.000 K (Preis freibleibend) genehmigt.

(Aussch. Z. 150, M. Abt. 52, 3348.) Die Instandsetzung einer Drehleiter der städtischen Feuerwehr durch die Firma Wm. Knaust wird mit einem Kostenbetrage von 21.200 K (freibleibend) genehmigt.

(Aussch. Z. 156, M. Abt. 52, 3053.) Die Anschaffung von 36 Steigerleinen bei Rudolf Tergowitsch um den Betrag von 108.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 155, M. Abt. 52, 3299.) Die Anschaffung von 50 kg Matrikenkohl bei der Firma Rudolf Schmidt & Komp. wird mit einem Betrage von 28.911 K 25 h genehmigt.

(Aussch. Z. 165, M. Abt. 52, 3220.) Zur Kostaufbesserung bei der Feuerwehrmenage am Weihnachts- und Silvesterabend wird ein Betrag von 66.600 K bewilligt.

(Aussch. Z. 164, M. Abt. 52, 2225.) Die Auszahlung eines Restbetrages von 196.200 K für eine Zentrifugalpumpe an die Firma Wm. Knaust wird genehmigt.

(Aussch. Z. 157, M. Abt. 52, 3400.) Die Instandsetzung der Autoteleskop(Maschin)schiebleiter Nr. 32 bei der Firma Wm. Knaust wird mit einem Kostenbetrage von 220.000 K (Nichtpreis) genehmigt.

(Aussch. Z. 161, M. Abt. 52, 2226.) Die Barzuschüsse für die freiwilligen Feuerwehren zur Entlohnung ihrer Rüsthausgehilfen werden vom 1. Oktober 1921 bis auf Widerruf mit folgenden Beträgen festgesetzt: a) für die freiwilligen Feuerwehren 10. Rudolfsbügel, 12. Weidling, 13. Breitensee, Dieking, Penzing, 14. Rudolfsheim-Jünshaus, 16. Neulerchenfeld, Dittalring, 17. Hernals, 18. Währing, 19. Ober-Döbling und 21. Floridsdorf 2400 K monatlich; b) für die freiwilligen Feuerwehren 11. Kaiser-Ebersdorf und 13. Baumgarten ab 1. Oktober 1921 mit 800 K monatlich; für letztere vom 1. Jänner 1921 bis 30. September 1921 mit 400 K monatlich; c) für die freiwilligen Feuerwehren 12. Altmannsdorf, Hezendorf, 13. Gading, Hütteldorf, 19. Heiligenstadt, Unter-Döbling und 21. Donauefeld mit 400 K monatlich; d) für die freiwilligen Feuerwehren 13. Speising, Ober-St. Veit, 17. Neuwaldegg, 19. Grinzing, Rahlenbergerdorf, Ober-Siebling, Unter-Siebling, 21. Groß-Zedersdorf, Zedlsee, Hirscharten, Rugran, Leopoldau, Stadlau und Strebersdorf mit 300 K monatlich.

Für die freiwilligen Feuerwehren 13. Lainz, 17. Dornbach, 18. Gersthof, Neustift am Walde, Pöbleinsdorf und 21. Aspern wird eine Erhöhung des mit 80 K festgesetzten Barzuschusses nicht bewilligt. Für die freiwillige Feuerwehr 19. Rußdorf wird kein Barzuschuß für Geräte- und Depotreinigung bewilligt. Die Mietwerte der mehreren freiwilligen Feuerwehren für die mit der Hausbesorgung betrauten Rüsthausgehilfen zugewiesenen Naturalwohnungen belasten das Feuerwehrkonto, sofern das Haus ausschließlich Feuerwehrzwecken dient. Es hat daher auch die Zahlung eines Mietzinses seitens der Rüsthausgehilfen der freiwilligen Feuerwehren 17. Dornbach und 18. Gersthof vom 1. Oktober 1921 an zu entfallen. Den freiwilligen Feuerwehren 13. Lainz, 17. Dornbach, 18. Gersthof, Neustift am Walde und Pöbleinsdorf, 19. Rußdorf und 21. Aspern wird bis auf Widerruf gestattet, für den Rüsthausgehilfen wie bisher Brennmaterial für Koch- und Heizzwecke in den zugewiesenen Naturalwohnungen dem von der Gemeinde beigestellten Brennstoffvorräte für das Rüsthaus unentgeltlich zu entnehmen, jedoch im jährlichen Höchstmaß von 1000 kg Kohle und 600 kg Holz. Wegen Einschränkung des unentgeltlichen Gasverbrauches durch Rüsthausdiener sind Schritte einzuleiten. In den Geld-, beziehungsweise Naturalbezügen ist, wo die freiwillige Feuerwehr durch den Rüsthausgehilfen auch die Hausbesorgungsgeschäfte, insbesondere die Reinigung und Bestreuerung der Trottoire im Winter zu besorgen hat, das für Hausbesorger vorgeschriebene Reinigungsgeld begriffen. Diese Geschäfte haben alle jene freiwilligen Feuerwehren besorgen zu lassen, für deren Rüsthäuser von der Gemeinde keine eigenen Hausbesorger zugewiesen sind; wenn aber nur ein Teil des städtischen Hauses Feuerwehrzwecken dient, erstreckt sich diese Verpflichtung nur auf den Rüsthausstrakt. Bei der freiwilligen Feuerwehr 11. Kaiser-Ebersdorf enthält der Barzuschuß auch die Vergütung für die Hauptreinigung. Für die Erhöhung

der Barzuschüsse für die freiwilligen Feuerwehren zur Entlohnung ihrer Rüsthausgehilfen wird für das laufende Verwaltungsjahr zum Konto „Brandschutz und Rettungsdienst II. Aufwand für freiwillige Feuerwehren“ ein Zuschußkredit von 65.640 K bewilligt.

(Aussch. Z. 152, M. Abt. 52, 3374.) Dem Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Wolspassing, Heinrich Geier, wird gestattet, zu Lernzwecken an den Übungen und Ausrückungen der städtischen Feuerwehr bei Tage auf eigene Kosten und Gefahr und an der Mannschaftsbekleidung gegen Entrichtung der Gebühren durch acht Tage vom 12. Dezember 1921 an teilzunehmen. Eine Unterkunft während der Nacht kann wegen Raummangels nicht gewährt werden.

(Aussch. Z. 151, M. Abt. 52, 2712.) Von dem durch Zusammenstoß eines Streifwagens der städtischen Feuerwehr mit einem Straßenbahnwagen am 21. September 1921 der Gemeinde erwachsenen Schaden im ungefähren Betrage von 2000 K hat der schuldtragende Feuerwehrkutscher H. R. den Betrag von 1000 K zu ersetzen, zu dessen Abstattung Monatsraten von 200 K bewilligt werden.

(Aussch. Z. 159, M. Abt. 52, 3405.) Die anlässlich der Beilegung von Feuerwehrleitern am 17. und 19. September 1921 für Zwecke der Abnahme von Rüssen in der Grinzingstraße durch die Beauftragten des Vorstehers des 19. Bezirkes vorgeschriebenen Gebühren im Betrage von 13.000 K werden abgeschrieben, da es sich um Verwendung der Leitern für humanitäre Zwecke handelt.

(Aussch. Z. 160, M. Abt. 52, 2725.) Der Fahrer der städtischen Feuerwehr M. R. hat den der Gemeinde durch ungeschicktes Lenken bei der Ausfahrt aus der Filiale Simmering am 28. September 1921 an einer Gaspritze und an dem Ausfahrort verursachten Schaden zur Hälfte, mindestens aber in einem Betrage von 8000 K zu ersetzen. Mit Rücksicht auf die vom Feuerwehrkommando geltend gemachten Milderungsgründe wird genehmigt, daß der Schaden in monatlichen Teilbeträgen von 300 K abgestattet wird.

(Aussch. Z. 167, M. Abt. 52, 3300.) Der Ankauf von 610 m Hanfhochdruckschläuchen Nr. 6 (innen gummiert, außen rot gegerbt, mit einem Druckwiderstand von mindestens 19 Atmosphären). Bei der Firma „Jffa“, Ges. m. b. H., wird mit einem Kostenbetrage von 948.000 K (1680 K/m) genehmigt. Der Kaufpreis ist nach Uebernahme, wobei der Druckwiderstand festzustellen ist, in der Zeit vom 1. bis 10. Jänner 1922 auszubehalten. Schläuche von geringerem Druckwiderstand werden nicht bezahlt. Die Auslage wird auf das Verwaltungsjahr 1922 verwiesen.

(Aussch. Z. 89, M. Abt. 52, 1821.) Die Auswechslung der Motorgehäuse bei der Gaspritze Nr. 12 durch die Oesterreichische Daimlermotoren-Aktiengesellschaft wird mit dem Betrage von 150.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 166, M. Abt. 52, M. Abt. 1, 839.) Der Erhöhung der Gebühren und Zulagen der städtischen Feuerwehrbediensteten auf das doppelte Ausmaß wird zugestimmt, und zwar: 1. der Ueberbündengebühr, 2. der Vereinskassenzulage für den Telegraphenbau- und den Küchendienst, 3. der Zulagen für Bedienstete des Branddienstes für Arbeiten im Betriebsdienst (Gemeinderatsbeschluss vom 18. Jänner 1921, P. Z. 150), 4. der Gebühren für die Bedienung entlehnter Feuerwehrgeräte. Die Qualifikationszulagen werden auf 4 bis 18 K erhöht. Die im Punkt 4 bezeichnete Erhöhung tritt mit 1. Dezember 1921, die übrigen Erhöhungen treten mit 1. November 1921 in Wirksamkeit.

(Aussch. Z. 98, M. Abt. 49, 5974.) Die Gebühr für Uebersetzungsarbeiten aus der magyarischen, polnischen, kroatischen, slowatischen, tschechischen und italienischen Sprache wird ab 1. Oktober 1921 einheitlich auf 20 K für eine Umschriftseite erhöht, wobei jede begonnene Seite als voll zu rechnen ist. Zur Bedeckung des hiedurch erwachsenden Mehrersfordernisses von rund 60.000 K wird für das zweite Halbjahr 1921 zur Ausgabe rubrik 103/29 a ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

(Aussch. Z. 15, M. Abt. 47, 2407.) Zur Ausgabe rubrik 710/1 „Gerichtskosten und Stempelerlöse“ für das zweite Halbjahr 1921 wird ein Zuschußkredit von 44.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 102, M. Abt. 49, 4547.) Der Magistrat wird ermächtigt, hinsichtlich der Anschließung der Gemeindefänglinge und Schöbinger an die Ausweisung im staatlichen Polizeigefangenenhause auf der Grundlage der Bezahlung der für das staatliche Polizeigefangenenhaus jeweils geltenden Verpflegungsgebühren mit der Polizeidirektion zu verhandeln und abzuschließen.

(Aussch. Z. 158, M. Abt. 52, 3017.) Die Verfügung des Bürgermeisters vom 10. Dezember 1921, P. Z. 13886, womit ab 12. Dezember 1921 für die öffentlichen Bedürfnisanstalten der Firma Wilhelm Beez folgende Gebühren zu gelten haben: a) für die auf Straßen und Plätzen befindlichen Anstalten: Kabinen 1. Klasse 9 K 50 h, Kabinen 2. Klasse 6 K 20 h, b) für die in Parkanlagen befindlichen, in den Verträgen mit der Firma besonders bezeichneten Anstalten: Kabinen 1. Klasse 4 K 50 h, 2. Klasse 2 K 50 h wird nachträglich genehmigt.

(Aussch. Z. 9, M. Abt. 56, 5761.) Der Gemeinderatsausschuß VII erteilt gemäß § 96 des Verfassungsgesetzes für die Bundeshauptstadt Wien dem Antrage des Herrn Bürgermeisters vom 8. Dezember 1921 betreffend die Erhöhung des Maximaltarifes für das Wiener Pflasterwerk die nachträgliche Genehmigung.

(Aussch. Z. 115/Div. M. D. 7618.) Dem Entwurf des Magistrates zur Schaffung eines Landesgesetzes betreffend die Erhöhung der Geldstrafen im Verwaltungsstrafrechte (Verwaltungsstrafenerhöhungsgesetz) wird die verfassungsmäßige Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 101, M. Abt. 49, 7440.) Dem „Koschat-Quintett“ wird aus Anlaß seines 25jährigen Bestandes für sein erfolgreiches Wirken in der Erhaltung und Belebung des Volksliedes und für seine vielfachen Verdienste auf humanitären Gebieten der Dank und die Anerkennung des Wiener Gemeinderates ausgesprochen.

(Aussch. Z. 114/Div., P. Z. 13904.) Der Burghauspieler Max Debrient wird anlässlich seines 40jährigen Burghauspielerjubiläums in Würdigung seines künstlerischen Schaffens zum Bürger der Stadt Wien ernannt. Für die Ausfertigung des Gedenkblattes über diesen Beschluß wird ein auf Ausgabeabrubrik 715/1 des Reservefonds zu verweisender Kredit im Betrage von 30.000 K genehmigt.

Berichterstatter H. Sellmann:

(Aussch. Z. 105, M. Abt. 48, 715.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß von der Hilschule 17. Arzbergergasse 2 zwei Klassen, die bisher im Schulhause 17. Jörgerstraße 38 untergebracht waren, in das Gebäude der R. V. Sch. 17. Pezlgasse 29 verlegt werden.

(Aussch. Z. 101, M. Abt. 48, 693.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß an der R. V. Sch. 19. Kreindlgasse 24 eine Parallelabteilung des Anfängerkurses für Stenographieunterricht errichtet werde.

(Aussch. Z. 104, M. Abt. 48, 718.) Zur Einführung des Stenographieunterrichtes als Freigegegenstandes an der R. u. M. V. Sch. 8. Albertgasse 23 wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 106, M. Abt. 48, 717.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß an der R. V. Sch. 20. Pöchlarnstraße 40 der Französischunterricht als Freigegegenstand, und zwar mit drei Abteilungen eingeführt werde.

(Aussch. Z. 103, M. Abt. 48, 718, 719.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß für die altkatholischen schulpflichtigen Kinder je eine altkatholische Unterrichtsstation an den nachfolgenden Schulen errichtet werde, und zwar: an der R. V. Sch. 3. Eslergasse 23 für die Bezirke 3, 4 und 11, an der R. V. Sch. 14. Rößlgasse 20 für die Bezirke 14, 15 und den nördlichen Teil von 13; an der R. V. Sch. 20. Vorgartenstraße 42 für die Bezirke 2, 20 und 21.

(Aussch. Z. 108, M. Abt. 48, 712.) Zu der vom Ortschulrate des 2. Bezirkes vorge schlagenen und vom Bezirksschulrate in der Sitzung vom 29. November 1921 beschlossenen Aenderung der Schulsprengelteilung im 2. Bezirke wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 107, M. Abt. 48, 694.) Der Anlauf des Jahrganges 1920 der Zeitschrift „Die Bildung“ für die Volksschullehrerbücherei der städtischen Volks- und Bürgerschule wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 109, M. Abt. 48, 696.) Der Anlauf des Werkes: Karl Völke „Kulturgeschichte der Deutschen im Mittelalter“ für die

Bezirkslehrerbibliotheken zum Preise von 1540 K per Exemplar wird genehmigt.

(Aussch. Z. 102, M. Abt. 48, 441.) Die Gemeinde Wien übernimmt bis auf weiteres die Haftpflicht für eventuelle Ansprüche, die gegen Lehrer (Schulwarte) aus Anlaß der bei Schülerausflügen der städtischen Volks- und Bürgerschulen sich ergebenden Unfälle erhoben werden, ausgenommen jene Fälle, in welchen ein strafgerichtlich zu ahndendes Verschulden vorliegt.

H. Sellmann übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter St. Richter:

Folgende Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen: (Aussch. Z. 1854) Appel Franz, Fahrer der städtischen Straßenbahnen; (Aussch. Z. 1877) Atlas Marek; (Aussch. Z. 1860) Bors Josef, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 1848) Bilek Johann, Bahnbediensteter; (Aussch. Z. 1814) Busu Marlas, Straßenbahnkassierer; (Aussch. Z. 1855) Budl Karl; (Aussch. Z. 1849) Bramburel Leopold, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 1778) Braw Samuel; (Aussch. Z. 1779) Bartle Josef; (Aussch. Z. 1852) Baigl Aurelie, Pflegerin; (Aussch. Z. 1851) Blaha Franz, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 1806) Ceppl Rosina, Pensionistin; (Aussch. Z. 1904) Christiani Alfred, Student; (Aussch. Z. 1807) Dvorak Johanna, Tabakarbeiterin; (Aussch. Z. 1546) Eigenmacht Jsaak, Uhrmacher und Juwelier; (Aussch. Z. 1817) Eckhart Friedrich, Dr.; (Aussch. Z. 1865) Fialla Ernst, Beamter; (Aussch. Z. 1864) Fraisl Ignaz, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 1863) Frey Katharina, Private; (Aussch. Z. 1862) Föhler Franz, Schaffner; (Aussch. Z. 1843) Greß-Molder Aloisia, Private; (Aussch. Z. 1781) Goldschmidt Reisel, Dr., Arztin; (Aussch. Z. 1810) Jony Rosa, Hilfsarbeiterin; (Aussch. Z. 1875) Kunz Erwin, Elektriker; (Aussch. Z. 1869) Karasch Johann, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 1868) Kewensky Josefa, Pflegerin; (Aussch. Z. 1867) Kuchler Rudolf, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 1820) Kaucic Peter, Magazinsschaffner; (Aussch. Z. 1874) Kallab Emilie, Private; (Aussch. Z. 1812) Leicht Karl; (Aussch. Z. 1722) Müller Alois, Bahnkondukteur; (Aussch. Z. 1910) Maurits Friedrich, Markör; (Aussch. Z. 1804) Mählich Friedrich, Feinzeugschmiedehilfe; (Aussch. Z. 1826) Mencl Stephan, Maschinenarbeiter; (Aussch. Z. 1724) Müller Gustav, Aushilfskondukteur der Ostbahn; (Aussch. Z. 1835) Nowak Rudolf; (Aussch. Z. 1827) Neubauer Ernst; (Aussch. Z. 1805) Panholzer Georg; (Aussch. Z. 1815) Piesch Josef; (Aussch. Z. 1828) Razun Primus; (Aussch. Z. 1791) Rauch rekte Turtl Karl; (Aussch. Z. 1808) Rosenmann Burech, Dr., Arzt; (Aussch. Z. 1946) Raab Johann; (Aussch. Z. 1793) Soukup Gustav, Wehrmann; (Aussch. Z. 1900) Spieler Jda, Klavierlehrerin; (Aussch. Z. 1796) Slana Franz, Volksschüler; (Aussch. Z. 1792) Sryl Theodor, Student; (Aussch. Z. 1794) Ellenarz Emanuel, Privatbeamter; (Aussch. Z. 1734) Spiger Franz, Platzvertreter; (Aussch. Z. 1766) Svoboda Josef, Obst- und Gemüsehändler; (Aussch. Z. 1738) Spiger Rosa; (Aussch. Z. 1732) Slavit Josef, Wehrmann; (Aussch. Z. 1765) Smejdovec Johann; (Aussch. Z. 1795) Seewald Franz, Kondukteur der Bundesbahnen; (Aussch. Z. 1741) Schnadl Felix, Dr., Beamter der Südbahn; (Aussch. Z. 1797) Schiffmiller Symon, Kanalarbeiter; (Aussch. Z. 1740) Schallamon Johann, Wagenschreiber der Ostbahn; (Aussch. Z. 1786) Schönbauer Paul, Dr., Zahnarzt; (Aussch. Z. 1798) Stumber Ludwig; (Aussch. Z. 1743) Trauwenzel Johann, Postbeamtenanwärter; (Aussch. Z. 1824) Tille Karl, Wagenmeister; (Aussch. Z. 1746) Taus Johann, Magazinsschaffner; (Aussch. Z. 1800) Vyhnalet Rudolf, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 1747) Vilnai Vint, Beamtin; (Aussch. Z. 1780) Wang Leo; (Aussch. Z. 1923) Welt Franz; (Aussch. Z. 1752) Zwickl Theresie, Stroh- und Fädelhändlerin; (Aussch. Z. 1750) Zwickl Alois, Mechaniker; (Aussch. Z. 1756) Zavaros Paula, Musiklehrerin.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Heimatverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerschaft zugesichert: (Aussch. Z. 1860) Birner Anton, Wehrmann; (Aussch. Z. 1842) Bednár Marie, Bedienerin; (Aussch. Z. 1936) Endres Franz; (Aussch. Z. 1716) Heinrich Karl;

(Aussch. B. 1760) Szarekiewicz Helene, Hilfsarbeiterin; (Aussch. B. 1717) Klopfer Marie, Wäscherin; (Aussch. B. 1720) Matyjet Anna, Lokomotivführerwitwe; (Aussch. B. 1762) Windes Laura, Bankbeamtin; (Aussch. B. 1947) Wenzel Marie, Private; (Aussch. B. 1726) Wid Eugenie; (Aussch. B. 1727) Wink Oskar; (Aussch. B. 1901) Spanicciati Eneft, Bankbeamter; (Aussch. B. 1735) Singer Gisela, Näherin; (Aussch. B. 1731) Simunics Agnes, Wirtschafterin; (Aussch. B. 1931) Saks Simon, Handelsangestellter; (Aussch. B. 1845) Schmidt Josef, Markthelfer; (Aussch. B. 1710) Taubentübel Simon, Hilfsarbeiter der städtischen Gaswerke; (Aussch. B. 1846) Ueberli Adolf, Kuischer; (Aussch. B. 1945) Wagi Otto Felix, Filmfabrikant; (Aussch. B. 1753) Zbogor Johann Alois, Schuhmacherhelfer; (Aussch. B. 1751) Zelinsky Georg, Holzarbeiter.

In folgenden Fällen werden die Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusage der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgelehnt: (Aussch. B. 1858) Arnold Ernst, Student; (Aussch. B. 1828) Alexander Tini; (Aussch. B. 1822) Berger Johann; (Aussch. B. 1856) Vahr Joel, Privater; (Aussch. B. 1788) Beranek Wolfgang; (Aussch. B. 1840) Birner Ernst, Schlossergehilfe; (Aussch. B. 1808) Bleiberg Bert; (Aussch. B. 1758) Eger Anton, Eisenbahndienstleiter; (Aussch. B. 1819) Dampitil Michael; (Aussch. B. 1807) Denk Franz; (Aussch. B. 1841) Deutschländer Magdalena, Studentin; (Aussch. B. 1861) Frauenglas Wadette; (Aussch. B. 1905) Fieischer Kurt, Rechtsanwaltsanwärter; (Aussch. B. 1829) Grün-Weber Lieke, Studentin; (Aussch. B. 1855) Werstgrasser Johann, Gemischtwarenhändler; (Aussch. B. 1894) Hammerichlug Friedrich; (Aussch. B. 1784) Heichmann Franz; (Aussch. B. 1870) Kornhofer Anna, Bedienerin; (Aussch. B. 1866) Kaps Karl, Geschäftsdienste; (Aussch. B. 1871) Kawalek Salomon, Prokurist; (Aussch. B. 1719) Lenzke Markus; (Aussch. B. 1847) Löwenstein Max, Strickermeister; (Aussch. B. 1844) Vanla Josef, Wäschereipächter; (Aussch. B. 1878) Löwenstein Leo, Dr., Rechtsanwalt; (Aussch. B. 1721) Meiser Abraham, Kaufmann; (Aussch. B. 1826) Mendelsohn Israel, Privater; (Aussch. B. 1761) Mittag Rudolf, Vertreter; (Aussch. B. 1856) Mauermann Josef, Schlosser und Kraftwagenführer; (Aussch. B. 1803) Mox Maximilian, Fleisch- und Sechwarenverleiher; (Aussch. B. 1802) Molitor Hans, Dr., Arzt; (Aussch. B. 1818) Medvig Hans, Viehmarkthändler; (Aussch. B. 1720) Maderebner Maria, Private; (Aussch. B. 1725) Wandelbaum David, Kaufmann; (Aussch. B. 1782) Ozana Helene Dittie; (Aussch. B. 1763) Peer Anna; (Aussch. B. 1730) Sattelbach David, Kartongewerbetreibender; (Aussch. B. 1802) Silbiger Wilhelm, Branntweinversteiger; (Aussch. B. 1767) Sal Anton, Fleischer; (Aussch. B. 1730) Epitain Salomon, Kaufmann; (Aussch. B. 1753) Spielmann Kurt, Student; (Aussch. B. 1788) Smisi Martin, Spenglergehilfe; (Aussch. B. 1787) Schachter Samuel, Dr., Arzt; (Aussch. B. 1788) Scher Ferdinand, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 1816) Schwab Otto, Fabrikarbeiter; (Aussch. B. 1769) Schapira Jaak, Buchbinder; (Aussch. B. 1742) Schuch Josef, Bahnarbeiter; (Aussch. B. 1744) Teichner Josef, Privatbeamter; (Aussch. B. 1746) Tschernach Moja; (Aussch. B. 1870) Ueberli Jaak; (Aussch. B. 1745) Watomann Israel, Dr.; (Aussch. B. 1801) Wenzel Robert; (Aussch. B. 1755) Zuhewicz Friedrich, Handelsangestellter.

In folgenden Fällen wird die seinerzeit erfolgte Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband widerrufen: (Aussch. B. 1821) Dubovc Franz; (Aussch. B. 1811) Kautny Franziska; (Aussch. B. 1831) Kuischer Michael, Schneidargehilfe.

In folgenden Fällen wird die Gebühr für die Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt: (Aussch. B. 1808) Golech Josef, Kohlenarbeiter.

In folgenden Fällen wird das Ansuchen um Zusage der Aufnahme abgelehnt: (Aussch. B. 1809) Gienische Albertine, Hausgärtlerin; (Aussch. B. 1830) Guha Emil, Beamter; (Aussch. B. 1835) Giez, Alois, Schumann; (Aussch. B. 1799) Tren Eugene, Kaufmann.

In folgenden Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen: (Aussch. B. 1789) Haschmann Barbara, Bedienerin; (Aussch. B. 1790) Heider Franziska, Dienstherrin; (Aussch. B. 1785) Horn Johanna, Wäscherin.

In folgendem Falle wird die über präsidiale Verfügung erfolgte Aufnahme in den Wiener Heimatverband nachträglich genehmigt: (Aussch. B. 1714) Dufanel Leopold Josef.

Ausschuß

für die

städtischen Unternehmungen.

Bericht

über die Sitzung vom 5. Dezember 1921.

Vorsitzender: BB. Emmerling.

Anwesende: Die GMe. Danek, Eidersch, Erntner, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Grünwald, Haider, Hammerichmid, Hasa, Kurz, May, Michal, Rausnitz, Rehak, Rotter, Ing. Schmid, Schorsch, Anna Strobl, Baugoin und Baldsam, ferner Bgm. Reumann, Mag. Dior. Hartl, Ob. Mag. H. Dr. Müller, sowie die Direktoren Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, Dr. Rühl, Stanka, Vize-Dior. Ing. Beron, Bauinsp. Ing. Vajsch und Dior. Stellv. Dr. Schlesinger.

Entschuldigt: Die GMe. Simon und Nachnebel.

Schriftführer: Mag. R. Kirner.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(Aussch. B. 1690, Str. B. 3057.) Der Verwaltungsbericht, der Rechnungsabluß und die Bilanz über den Betrieb der städtischen Straßenbahnen im Verwaltungsjahre 1919/20 wird genehmigt. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Verlustvortrag aus 1918/19 von 16,202.295 K 16 h und der Gebärungsabgang des Berichtsjahres 1919/20 von 65,447.142 K 62 h, zusammen 81,649.437 K 78 h sind auf neue Rechnung vorzutragen. Die Rücklagen für infolge der Kriegsverhältnisse zurückgebliebene Erhaltungsarbeiten im Betrage von 10,287.571 K 8 h werden an den Erneuerungsfonds überwiesen.

(U. d. Fin.-Aussch., StS. u. GMe.)

(Aussch. B. 2859, Str. B. 1527.) Der Verwaltungsbericht und die Bilanz über den Betrieb der städtischen Kraftstellwagenunternehmung im Verwaltungsjahre 1919/20 wird genehmigt. Der Gebärungsabgang der städtischen Kraftstellwagenunternehmung aus 1919/20 von 7,012.679 K 26 h ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Verwaltungsbericht und die Bilanz der bei der städtischen Kraftstellwagenunternehmung errichteten Benzinstelle der Gemeinde Wien für das Verwaltungsjahr 1919/20 wird genehmigt. Vom Gebärungsüberschuß der bei der städtischen Kraftstellwagenunternehmung errichteten Benzinstelle der Gemeinde Wien in der Höhe von 3,086.595 K 53 h sind 28.048 K 15 h zur Deckung des Treibstoffbezuges des amerikanischen „Roten Kreuzes“ und 310.590 K 62 h für den gleichen Zweck zugunsten der amerikanischen Kinderhilfsaktion zu verwenden und der Rest von 2,747.955 K 76 h an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien abzuführen.

(U. d. Fin.-Aussch., StS. u. GMe.)

(Aussch. B. 1626, Str. B. 32.2.) Der vorliegende Verwaltungsbericht der städtischen Elektrizitätswerke für das Verwaltungsjahr 1919/20 wird zur Kenntnis genommen. Die Bilanz mit dem Gebärungsabgang von 6,421.886 K 28 h wird genehmigt. Der ausgewiesene Gebärungsabgang wird auf neue Rechnung vorzutragen.

(U. d. Fin.-Aussch., StS. u. GMe.)

(Aussch. B. 1453, Str. B. 4822.) Der vorliegende Bericht der städtischen Gaswerke für das Geschäftsjahr 1919/20 wird genehmigt zur Kenntnis genommen. Der ausgewiesene Gebärungsüberschuß von 5,732.161 K 7 h des Berichtsjahres ist zur Verteilung der Anleihenstilgungsquoten für das Geschäftsjahr 1918/19 mit 221.379 K 45 h, für das Geschäftsjahr 1919/20 mit

246.248 K 68 h und der verbleibende Rest von 5.264.532 K 94 h zur teilweisen Deckung des Geharungsabganges von 20.408.910 K 36 h des Vorjahres zu verwenden

(A. d. Fin.-Aussch., StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2863, B. 59.) Der vorliegende Rechnungsabluß des Brauhauses der Stadt Wien für 1919/20 wird genehmigt. Der ausgewiesene Reingewinn von 171.703 K 18 h ist wie folgt zu verwenden: a) Zur Tilgung des aus dem Investitionsanlehen vom Jahre 1906 aufgewendeten Kapitals mit 28.932 K 7 h b) zur Abfuhr an die „Eigene Silber“ der Gemeinde Wien mit 142.771 K 11 h.

(A. d. Fin.-Aussch., StS. u. GR.)

(Aussch. B. 1308/20, B. 28104.) Die Bilanz der Lagerhäuser der Stadt Wien für das Geschäftsjahr 1919/20 mit dem Geharungsabgange von 21.537.574 K 67 h wird genehmigt.

(A. d. Fin.-Aussch., StS. u. GR.)

(Aussch. B. 1720, B. 245.) Der Rechnungsabluß der städtischen Leichenbestattungsunternehmung für das Geschäftsjahr 1919/20 wird gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

(A. d. Fin.-Aussch., StS. u. GR.)

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. B. 2891, B. 9541.) Die Vereinbarungen der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ mit der Gewerkschaft der chemischen Industrie betreffend die Entlohnung der Arbeiter der städtischen Gaswerke werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter Dior. Stanla:

(Aussch. B. 2840, B. 87.) Das zwischen dem Brauhause der Stadt Wien und dem Zentralverbande der Lebens- und Genussmittelarbeiter und Arbeiterinnen Oesterreichs über die Arbeits- und Lohnbedingungen abgeschlossene Übereinkommen mit der Gültigkeitsdauer vom 1. November 1911 bis 31. Jänner 1922 wird genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter Bauinsp. Ing. Lausch:

(Aussch. B. 2789, B. 398.) Der Kollektivvertrag zwischen der Gemeinde Wien und dem Verbands der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und Arbeiterinnen Oesterreichs über die Arbeitsbedingungen im Betriebe der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“, genehmigt durch Gemeinderatsbeschluss vom 28. Oktober 1921, B. B. 11981, wird gemäß dem Antrage der Direktion abgeändert.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2382, B. 291.) Mit Wirksamkeit vom 1. November 1921 wird für die städtische Leichenbestattung die „Vorschrift über die Aufwandsgebühren der Angestellten der Gemeinde Wien“ außer Kraft gesetzt und kommt für dieselbe die „Gebührenvorschrift für die der allgemeinen Dienstordnung unterstehenden Angestellten der städtischen Elektrizitätswerke, Gaswerke, Straßenbahnen und Lagerhäuser“ zur Anwendung. (A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter Dior. Dr. Hübel:

(Aussch. B. 2884, B. 42521.) Die Erhöhung der starren Feuerungszulage und der Verwendungszulagen der Bediensteten im Kollektivvertrage der Lagerhäuser wird gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2883, B. 39711.) Die Mehrkosten von 5.040.000 K gegenüber dem mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 30. September 1921, B. B. 9272, genehmigten Betrage von 4.000.000 K für den III. Bauteil der Aufhebung von Stockwerkskanzleien über dem an der inneren Lagerhausstraße gelegenen Seitenschiffe des Magazins I in der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2861, B. 38592.) Die Mehrkosten im Betrage von 2.532.702 K für die Ausgestaltung der Bahnhofsanlagen in der Prater- und Raianlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2882, B. 42852.) Die Herstellung einer gepflasterten Zufahrtsstraße bei der Pfäumeneinwage in der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien wird nach dem Vorschlage

der Direktion mit dem aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu deckenden Kostenbetrage von 300.000 K genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. B. 289, Str. B. 298.) Das Anbot des Georg Hajal und des Josef Kratky vom 28. November 1921 auf die Erwerbung des Erholungsheimes Deutsch-Altenburg um den Betrag von 450.000 tschech. Kronen wird angenommen. Der Kaufschilling ist innerhalb acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Angebotes zugunsten der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ bei der noch bekanntgegebenen Zahlungsstelle zu erlegen. Der dem Erlöse aus dem Verlaufe am Zahlungstage nach der Notierung der tschechischen Krone an der Wiener Börse entsprechende Betrag in deutschösterreichischen Kronen bleibt im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 2. Juni 1913, B. B. 9686, für ein Erholungsheim der Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen gewidmet und ist als eigenes Zweckvermögen abgesondert zu verwalten. Die mit der bürgerlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten sowie die Vermögensübertragungsgebühren haben die Käufer zur Gänze zu tragen.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2888, R. St. 1722.) Der Verkauf der Hebebrücke aus der Ladekation in der Vorgartenstraße zum Preise von 200.000 b. ö. K. Loko Schiff oder Bahnstation in Wien wird genehmigt.

(Aussch. B. 2795, Str. B. 448/III.) Für den Unterstützungsfonds der Sicherheitswache wird ein Betrag von 10.000 K bewilligt. Den bei der Durchführung des Allerheiligenverkehrs beschäftigten Beamten und Angestellten von staatlichen Ämtern werden vorbehaltlich der Genehmigung durch diese Remuneration gemäß den Anträgen der Direktion gewährt.

(A. d. StS.)

(Aussch. B. 2857, Str. B. 17108.) Die bei der Elektrifizierung der Dampfstraßenbahnlinie Mauer—Mödling aufgelaufenen Mehrkosten im Gesamtbetrage von 5.800.000 K werden genehmigt.

(A. d. Fin.-Aussch., StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2726, Str. B. 26/12.) Das Ansuchen der A. E. G. Union, ihr für die mit Stadtratsbeschluss vom 5. März 1915, B. B. 2156, bestellten 84 Motoren anstatt des mit Stadtratsbeschluss vom 19. Dezember 1918, B. B. 12467, genehmigten Preises einen nach den steigenden Löhnen veränderlichen Kaufpreis zuzugestehen, wird gemäß den Vorschlägen vom 21. Juni und 29. September 1921 genehmigt. Die Kosten für die bisher gelieferten 37 Motoren im Betrage von 1.232.334 K 43 h, abzüglich 326.340 K Vorauszahlung sowie die voraussichtlichen Kosten von rund 5.326.340 K für die noch zu liefernden 47 Motoren werden genehmigt und auf den Erneuerungsfonds verwiesen.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2865, Str. B. Nr. 9667/V/19.) Die Gültigkeit der dem Kooperator Karl Kraja der Pfarre Alt-Verchenfeld seinerzeit zuerkannten Fahrpreisbegünstigung wird mit Rücksicht auf die grundlegenden Bestimmungen des Stadtratsbeschlusses, B. B. 23564/19, widerrufen.

Berichterstatter GR. Kurz:

(Aussch. B. 2831, 2804, 2805, 2886, Str. B. 30/LXVIII, 30/LXVI, 30/LXVII, 30/LXIX.) Die Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Direktion der städtischen Straßenbahnen genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. B. 2741, E. B. 5202.) Dem Elektrotechnischen Vereine in Wien wird wie in den Vorjahren auch für das Jahr 1921 eine Subvention im Betrage von 10.000 K bewilligt.

(Aussch. B. 2850, E. B. 5594.) Die Weihnachtsgeschenke von bedürftigen Kindern der Arbeiter, Kanzleigehilfen und Kriegswitwen bei den Wiener städtischen Elektrizitätswerken, der Ueberlandzentrale Ebenfurth und bei der Braunkohlen-Verbaugewerkschaft Billingsdorf wird mit dem Kostenbetrage von 3.850.000 K aus Betriebsmitteln genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2743, E. B. 5340.) Der Umbau der Kohlenbunker der Garbeleffel 6 und 7 im Kraftwerke Engerthstraße samt allen zugehörigen Konstruktionen wird genehmigt und hierfür ein Betrag

von 12.500.000 K bewilligt, dessen Bedeckung auf die laufenden Betriebseinnahmen verwiesen wird. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 2737, E.W. 5335.) Für die zur Instandsetzung der im Kraftwerke Simmering am 22. Dezember 1920 abgebrannten Schaltanlagen erforderlichen baulichen Herstellungen wird ein Nachtragskredit von 550 000 K genehmigt, welcher Betrag aus den Betriebsmitteln des laufenden Verwaltungshalbjahres bestritten wird. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 2833, E.W. 5486.) Der Verkauf der restlichen 7 Stück alten Dampfessel System Dürr-Gehre mit je 230 m² Heizfläche samt der zwei Stück Zentralüberhitzer, der zwei Stück Wasserreinigungsapparate System Dervaux & Resert samt allem Zubehör aus dem Kraftwerke Obere Donaustraße wird genehmigt und die Direktion wird ermächtigt, diese Anlageeile an die Firma „Da“, Ges. m. b. H., zur Lieferung industrieller Anlagen zum Pauschalbetrage von 17.000.000 K und den angebotenen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 2738, E.W. 5336.) Zu der infolge Beschlusses des Gemeinderates vom 17. September 1920, P. Z. 14052, genehmigten Bestellung von 5040 Stück Elektrizitätszählern wird ein im Investitionswirtschaftsplane 1920/21 der städtischen Elektrizitätswerke bedeckter Nachtragskredit von 8.124.598 K 60 h bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

Bezirksvertretungen

1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Öffentliche Sitzung vom 14. Dezember 1921.

Vorsitzender: VB. Josef Wieninger.

Schriftführer: Kanzleileiter Czernohorsky.

Auf Grund der Zuschrift und des Vorschlages des Fürsorgeinstitutes Innere Stadt wird die Erziehung von zwei Fürsorgevätern vorgenommen. Gewählt werden: Rudolf Deibl und Gertrud Weil.

VB. Gladky beantragt, den Graben wieder und die Hauptverkehrsstraßen im 1. Bezirke mit Vogenlampen zu beleuchten, da die Geschäftsauslagen durch vorzeitige Sperre und Verbarrikadierung als Lichtquellen nicht in Betracht kommen. Die VNe. Weseman und Farda unterstützen diesen Antrag und wünschen, daß die Verbesserung der Beleuchtung auch auf andere Straßen aus Sicherheits- und Verkehrsrücksichten sowie aus Sittlichkeitsgründen ausgedehnt werde.

VB. Dr. Federn wünscht die Wiederaufmontierung der vor dem Hause 1. Nierergasse 1 befindlichen Gaslaterne wegen des daselbst in Angriff genommenen Baues und der dort befindlichen Telephonzelle.

Der Antrag Gladky wird einstimmig angenommen.

VB. Dr. Wieselthier stellt den Antrag, die Bezirksvertretung wolle veranlassen, daß dem Amtsblatte der Stadt Wien wieder das Verordnungsblatt regelmäßig angeschlossen und den Bezirksräten zugestellt werde, da in demselben die Verwaltungsgerichtshofentscheidungen in Wohnungsangelegenheiten enthalten sind und nicht bloß die Vorsitzenden und Beisitzer der Mietenate, sondern auch die Bezirksräte und das Publikum ein Recht haben, hiervon Kenntnis zu erlangen. Die VNe. Farda, Gladky und Dr. Stiglig unterstützen diesen Antrag. VB. Dr. Gruber gibt erklärend bekannt, in welcher Weise die Kundmachung und Verteilung der Entscheidungen durch das städtische Wohnungsamt erfolgt und gibt zu, daß das Vorhandensein einer vollständigen Sammlung aller Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofes in Wohnungsangelegenheiten sehr zu begrüßen wäre, da auf Grund derselben die Mietenate in der Lage wären, im bestimmten Falle die richtige Entscheidung zu treffen. Nur dürfte bei der gewünschten größeren Verbreitung des Verordnungsblattes die Kostenfrage eine Rolle spielen, Redner möchte daher beantragen, daß, wenn nicht alle Bezirksräte damit beteiligt werden können, wenigstens je ein Exemplar

den jeweiligen Vorsitzenden und Beisitzern der Mietenate und der Bezirksvorsteherung zugestellt werde.

Der Vorsitzende VB. Wieninger formuliert die beiden Anträge dahin, daß der Magistrat ersucht werde, für den Fall, daß dem Antrage des Dr. Wieselthier auf Zustellung der Verordnungsblätter an alle Bezirksräte nicht stattgegeben werden kann, wenigstens der Antrag des VB. Dr. Gruber zur Durchführung gelange. (Einstimmig angenommen.)

VB. Gladky gibt bekannt, daß zufolge Zeitungsberichten die Ausgabe von Braunkohle seitens der Gemeinde Wien eingestellt werden solle. Mit Rücksicht auf den herrschenden Mangel und den hohen Preis der Schwarzkohle beantragt Redner, die Bezirksvertretung wolle ihren Einfluß dahin geltend machen, daß der Verkauf der Braunkohle auch weiterhin statifindet. (Einstimmig angenommen.)

VBSt. Urbach erklärt es für eine unbedingte Notwendigkeit, daß den Bezirksräten zum Zwecke der Vornahme von Erhebungen, Abgabe von Äußerungen und Gutachten die vollständigen Akten zur Verfügung gestellt werden, er beantragt, an das magistratische Bezirksamt heranzutreten, damit dem Wunsche der Bezirksvertretung entsprochen wird.

Zu dem Antrage sprechen die VNe. Klebinder, Farda und Dr. Spizer.

VB. Wieninger wünscht, daß seitens der Bezirksräte das Amtsgeheimnis streng gewahrt und nicht Tatsachen, die nur auf Grund der Aktenlage bekannt sind, weiteren Kreisen zur Kenntnis gebracht werden. VBSt. Urbach wünscht, daß andererseits die notwendigen Wege gefunden werden müssen, damit verhütet werde, daß die Äußerungen der Funktionäre bekannt werden und das Stillschweigen über diese den Parteien gegenüber nicht gewahrt werde.

VB. Dr. Stiglig wünscht, daß Akten von minderer Wichtigkeit betreffend Erhebung von Erwerbs- und Vermögensverhältnissen, Verpflegskosten u. dgl. nicht den Bezirksräten zur Behandlung übergeben werden.

VB. Wieninger erklärt, daß sich die Bezirksräte auch diesen, wenn auch unangenehmen Arbeiten unterziehen müssen, da sie ja die Interessen der Wählerschaft zu vertreten haben und auf demokratischer Grundlage stehen, sie müßten feststellen, ob eine Partei zahlungsfähig oder ob ihr ein Armutszeugnis ausgestellt werden kann. Der Antrag Urbach wird einstimmig angenommen.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 19. Dezember 1921.

Vorsitzender: VB. Leopold Rister.

Schriftführer: Kanzleileiter Rieder.

Zur Zuschrift der M. Abt. 28 betreffend die im Hauptvoranschlage 1921 eingestellte Straßenreparaturen im Bezirke teilt der Vorsitzende mit, daß im Jahre 1921 fünf Arbeitspartien tätig waren, um die notwendigen Ausbesserungen der Straßen decken vorzunehmen. Da sich diese Einrichtung sehr bewährt hat, werden im Jahre 1922 19 solcher Arbeitspartien gebildet werden, so daß fast jeder Bezirk eine solche Partie zur sofortigen Behebung notwendiger Reparaturen des Straßenpflasters erhalten wird.

Der Vorsitzende teilt ferner mit, daß die Sammlungen in den Rinos, über die bereits im Amtsblatte Nr. 100, Seite 1529, berichtet wurde, fortgesetzt wurden und einen weiteren Erlös von 57.037 K 20 h ergaben, so daß insgesamt durch diese Aktion für Arme des 5. Bezirkes 122.335 K 30 h eingegangen sind, wovon bereits ein namhafter Betrag durch den Vorstand des Fürsorgeinstitutes zur Verteilung gebracht wurde.

VB. Drögler dankt in seiner Eigenschaft als Vorstand des Fürsorgeinstitutes dem Bezirksvorsteher für diesen ganz außerordentlichen Beitrag zur Vinderung der Not.

VB. Gneiß stellt hierauf folgenden Antrag: Im Bezirke Margareten sind eine Reihe von Straßenzügen, welche mehrmals unterbrochen sind; diese Unterbrechungen werden von den Bewohnern

der umliegenden Häuser sehr schwer empfunden, insbesondere leiden darunter die Kinder, welche oft große Umwege machen müssen, um in die Schule gelangen zu können. Es wurde zwar im Voranschlage für das Jahr 1920 die Durchbrechung dieser Straßenzüge vorgesehen, durch die Ungunst der Verhältnisse war es aber nicht möglich, diese auch durchzuführen. Nun bietet sich die Gelegenheit, bei einem dieser Straßenzüge wenigstens während des Tages einen Durchgang zu schaffen, und zwar bei der Hauslabgasse von der Anzengrübnergasse bis zur Kliebergasse. Es wäre dies eine Erleichterung für die Kinder, welche die Schule in der Kliebergasse besuchen, aber auch für alle anderen Bewohner dieser Gegend.

Der Besitzer des Hauses Laurenzgasse 14 ist bereit, den Durchgang zu gestatten. Zu diesem Zwecke wäre von der Seite der Anzengrübnergasse nur eine kleine Türe in die Planke einzusetzen. Andererseits hat auch Pfarrer Mechtler sich bereit erklärt, den entsprechenden Teil des Pfarrhofgartens an die Gemeinde abzutreten. Ich stelle daher den Antrag: „Die heutige Sitzung beschließt: Der Bezirksvorsteher möge sofort die nötigen Schritte einleiten, damit dieser Durchgang so rasch als möglich hergestellt wird.“ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende kommt hierauf auf die in der letzten Sitzung zurückgestellten Anträge der Hrn. Pokorny und Genossen betreffend Feiertagen für die Fürsorgeräte und automatische Erhöhung der Erstattungsbeiträge für die Armen zurück und ersucht Herrn Hrn. Dröglner, hierüber zu berichten. Hrn. Dröglner teilt mit, daß er als Vorstand des Fürsorgeinstitutes sich über den Stand dieser Angelegenheiten im Rathause eingehend erkundigt habe und daß er heute schon sagen kann, daß die Sache der Fürsorgeräte demnächst schon zu einer befriedigenden Lösung kommen werde, während die andere Angelegenheit bereits im günstigen Sinne gelöst sei.

VBSt. Wanderer und Genossen bringen folgenden Antrag: Nach den im Mai 1919 stattgefundenen Wahlen in den Wiener Gemeinderat und in die Bezirksvertretungen wurde zwischen den Parteileitungen der christlichsozialen und sozialdemokratischen Partei vereinbart, daß die Mandate in den übrigen Verwaltungskörpern, wie Fürsorgerat, Ortschaftsrat und Bezirksschulrat zwischen beiden Parteien im Stärkeverhältnis, wie es im Wiener Gemeinderate, beziehungsweise wie es in den Wiener Bezirksvertretungen besteht, aufzuteilen sind. Da dieses Stärkeverhältnis 1:2 in unserem Bezirke ist, wurden die Mandate im Margaretner Fürsorgerate in diesem Verhältnisse aufgeteilt, nicht aber die Besetzung der Obmännerstellen in den Fürsorgeratssektionen. Die Gewertigten stellen daher den Antrag: Die Bezirksvertretung wolle beschließen, die Fürsorgeinstitutsvorstellung zu beauftragen, ein Drittel der Obmännerstellen der Sektionen des Fürsorgerates der christlichsozialen Partei zu überlassen. Der Vorsitzende verspricht, in der nächsten Sitzung die gewünschte Aufklärung zu geben.

Hrn. Panzenberger betreibt seinen in der Sitzung im Juni 1921 gestellten Antrag auf gesonderte Unterbringung von Blinden im Laininger Versorgungshause.

Der Vorsitzende erwidert, daß er sich bereits diesfalls an den StM. Prof. Dr. Tandler gewendet habe und hofft, bis zur nächsten Sitzung über den Stand der Angelegenheit Mitteilung machen zu können.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 15. Dezember 1921.

Vorsitzender: VB. Heinrich C. Dhrfandl.

Schriftführer: Ranzleileiter Prem.

Der Vorsitzende berichtet über die Tätigkeit des Komitees zur Verteilung von Weihnachtsspenden an Bezirksarme. Es wurden 29 Personen mit je 1000 K und 47 Personen mit je 500 K beteuert.

Ueber Antrag des Vorsitzenden wird beschlossen, beim Oberlandesgerichte Wien dahin vorstellig zu werden, daß der 7. Bezirk, welcher gegenwärtig dem Strafbezirksgerichte I, 2. Schiffamtsgasse zugeteilt ist, mit Rücksicht auf die allzugroße räumliche Entfernung dem Strafbezirksgerichte II zugewiesen wird.

Hierauf wird zur Ergänzungswahl für 7 Fürsorgeratsmandate geschritten. Die Stimmenzählung ergibt die einstimmige Wahl nachstehender Herren und Frauen: Methodus Rahoun, Leopold Fashold, Elsa Jaische, Theodor Nix, Josef Kaweck, Gebhard Badstätter, Hans Bömer.

Zum Ersatzmitglied für den Ortschaftsrat wird Frau Erna Haas, Lehrerin, 7. Halbgaße 1 gewählt.

Hrn. Lindner beantragt die Verlegung der Haltestelle der Linie 8 und 13 Neubaugasse Ecke Burggasse zu dem Hause 7. Neubaugasse 65 aus Verkehrsrücksichten. (Angenommen.)

Der Antrag des Hrn. Frauendorfer auf Stellungnahme der Bezirksvertretung gegen die beabsichtigte Zentralisierung des Wohnungszuweisungsverfahrens wird nach einer Wechselrede, an der sich die Hrn. Hanisch, Groß, Hammer und VBSt. Dr. Maurer beteiligen, vom Antragsteller zurückgezogen.

Hrn. Lindner macht den Vorsitzenden aufmerksam, daß den Parteien, welchen vom Wohnungsamte der Stadt Wien Wohnungen in dem Hotel Roller, 7. Stebensterngasse 43, zugewiesen wurden, vom Hausbesitzer sowohl die Benützung des Gasofens als auch die Bewilligung zur Aufstellung eines eigenen eisernen Ofens verweigert wird. Die Korridore entbehren der vorgeschriebenen Beleuchtung, auch für die Effekten dieser Mieter ist keinerlei Sicherheit gewährleistet, da sämtliche Schlösser mit einem Generalschlüssel geöffnet werden können. Er ersucht den Vorsitzenden, beim Wohnungsamte vorstellig zu werden, daß das rechtliche Verhältnis dieser Mieter klargestellt werde.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 30. November 1921.

Vorsitzender: VB. Johann Bergauer.

Schriftführer: Ranzleibeamter Plachy.

Folgende Personen werden zu Fürsorgeräten gewählt: Friedrich Burthardt, Andreas Halbgebauer, Josef Rod, Franz Sedlak, Johann Selora, Ludwig Sodmayer, Rosa Köhler, Josef Wolf, Eleonore Glaschner, Johann Albrich und Hans Beheimayer.

Zu Mitgliedern des Ortschaftsrates werden gewählt: Ludwig Raistar und Heinrich Köhler.

Hrn. Gürtelschmid beantragt: Die Bezirksvertretung spricht sich entschieden gegen die angeblich beabsichtigte Zentralisierung des Wohnungszuweisungsverfahrens und für die Beibehaltung der bisherigen bezirksweisen Wohnungszuweisungskommissionen aus, da die bezirksweise organisierten Kommissionen leichter in der Lage sind, sich die unbedingt erforderliche genaue Kenntnis der örtlichen, sachlichen und persönlichen Verhältnisse zu verschaffen, als dies einer Zentralstelle möglich wäre. (Angenommen.)

2. Hrn. Gürtelschmid beantragt ferner: Die Bezirksvertretung Josefstadt stellt an den Bürgermeister das Ersuchen, Vorkehrungen zu treffen, daß bei der Ueberführung der Straßenkreuzung Florianigasse—Ederergasse durch die Straßenbahn in Hinkunft Vorfälle, wie der am 27. Oktober, unumgänglich gemacht werden. Die Wiederherstellung des bei diesem Unfälle beschädigten Gehsteiges und der Mauer des Hauses Ederergasse 16 ist unverzüglich zu veranlassen. (Angenommen.)

Hrn. Bohner beantragt: Der Spielplatz 8. Albertgasse 17 ist trotz des Einspruches sämtlicher Unterrichtsanstalten des Bezirkes, des Verbandes des Elternvereines, des Ortschaftsrates und der Gemeinde verpachtet worden. Die Bezirksvertretung spricht sich neuerdings gegen diese Verpachtung aus und erwartet, daß die Verpachtung rückgängig gemacht wird. (Angenommen.)

Frau Hrn. Schöpfinger beantragt: Daß in den letzten Tagen erschienene Plakat der „Arbeiter-Zeitung“, daß den daselbst erscheinenden Roman „Bölibat“ ankündigt, ist geeignet, die Empfindungen der katholischen Bevölkerung auf das Empfindlichste zu verletzen. Die Bezirksvertretung Josefstadt erhebt gegen die Freigabe dieses Plakates durch den Herrn Bürgermeister Einspruch.

Gegen den Antrag nehmen VBSt. Brückner, die Hrn. Prof. Vogel und Dr. Meißels mit der Begründung Stellung, daß die Bezirksvertretung wohl nicht die geeignete Stelle sei, die auf diese Angelegenheit Einfluß üben könne. Gegen die Ueberreichung

dieser Eingabe an den Bürgermeister spricht sich auch Hr. Gürtelschmid aus, worauf dieser Antrag mit 14 Stimmen gegen 12 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen zum Beschlusse erhoben wird.

Hr. Dr. Meißels führt Beschwerde darüber, daß Kaffee- und Gasthausbesitzer bei der Abgabe von Kleingebäck zum normalen Preise nunmehr einen bedeutenden, ungleichmäßigen Preisaufschlag ohne jede Berechtigung einheben. Die Bezirksvertretung faßt einstimmig den Beschluß, an den Bürgermeister wegen Abstellung dieses Unfuges heranzutreten.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 25. November 1921.

Vorsitzender: W. August Sigl.

Schriftführer: Kanzleileiter Neuwirth.

Der Vorsitzende teilt mit, daß für die Freiwillige Rettungsgesellschaft im 10. Bezirke rund 2 Millionen Kronen gesammelt wurden und spricht der Bevölkerung und den bei der Sammlung mitwirkenden Personen den Dank aus. Er teilt mit, daß er die Gesuche um eine Weihnachtunterstützung, die ihm von Armen des Bezirkes zugekommen sind, bereits am 10. Dezember erledigt habe, da die fortschreitende Geldentwertung eine schnelle Verwertung der Spenden notwendig mache.

Hr. Schumann bemerkt hierzu, daß auch das Fürsorgeinstitut die aus den verschiedenen Theateraufführungen noch vorhandenen Gelder an die Armen verteilen werde.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 22. November 1921.

Vorsitzender: W. Eduard Pantucel.

Schriftführer: Kanzleileiter Pirlo.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß am 16. November 1921 der der sozialdemokratischen Partei angehörende Hr. Wenzel Janal infolge eines Unglücksfalles gestorben ist und hält ihm einen warmempfundenen Nachruf, welcher von der Versammlung zum Zeichen der Trauer stehend angehört wird. An Stelle des Verstorbenen hat Hr. Leopold Duba vorzurücken. Der Vorsitzende stellt ihn der Versammlung vor und ersucht ihn, die Angelobung zu leisten, welcher Aufforderung der Genannte nachkommt.

Der Vorsitzende teilt mit, daß in der von ihm einberufenen Konferenz zur Erörterung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Verwahrlosung der Schuljugend im 11. Bezirke unter anderem auch die Schaffung von Jugendspielflächen als ein geeignetes Mittel für die beabsichtigte Aktion bezeichnet wurde; zu diesem Zwecke würde sich der sonst brachliegende und nur zeitweise von Ringelspielen- und Varietésbesitzern gemietete Grund zwischen Gottschallgasse, Dory- und Geißelbergstraße im Ausmaße von zirka 4200 m² durch seine zentrale Lage besonders eignen. Redner stellt daher den Antrag: Die Bezirksvertretung des 11. Bezirkes beschließe, bei der Gemeinde Wien um Ueberlassung des zum größten Teile ihr gehörigen Grundstückes für den gedachten Zweck anzusuchen. Hr. Dr. Abelles beantragt hierzu, den neu in Aussicht genommenen Jugendspielfeld nach dem Förderer der Kindergärten und Kinderspielfläche mit dem Namen „Fröbelsplatz“ zu benennen. Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

Hr. Tuma teilt mit, daß im Gebäude der neuen Bundesrealschule in der Gottschallgasse sieben Klassenzimmer vollständig leer stehen und unbenützt sind, hingegen in den Klassen der Knaben- und Mädchenbürgerschule 11. Entplatz 4 eine derartige Ueberfüllung herrscht (54 bis 56 Kinder in einer Klasse), daß hiedurch der Schulunterricht beeinträchtigt wird; er beantragt daher die Errichtung einer eigenen Bürgerschule in den leerstehenden Räumen in der neuen Bundesrealschule. An der sich hierüber entspinneenden Wechselrede beteiligen sich der Vorsitzende und die Hrn. Hambed und Rauscher, welche unter anderem die äußerste Dringlichkeit dieser Angelegenheit im Interesse des Fortganges des Schulunter-

richtes betonen; vorstehender Antrag wird mit Stimmen-einhelligkeit zum Beschlusse erhoben. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, daß er die Angelegenheit in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Ortschulrates für den 11. Bezirk so rasch als möglich in die Wege leiten wird.

Hr. Tuma beantragt weiters, den Weg vom Bahndurchlasse bei der Dorystraße längs der Ostbahn zu den Baracken N. 27 und 28, welcher letztere von dem Vereine „Kinderfreunde“ benützt werden, mit dem Namen „Kinderfreundeweg“ zu benennen. (Einstimmig.)

Hr. Zevl teilt mit, daß die umlegbaren Schranken beim Zugange der Schule Herderplatz entwendet wurden. Der Vorsitzende teilt mit, daß er durch die Bauamtsabteilung veranlassen werde, daß an Stelle der gewiesenen hölzernen nunmehr eiserne versperzbare Schranken zur Aufstellung gelangen.

13. Gemeindebezirk, Sieking.

Öffentliche Sitzung vom 17. Dezember 1921.

Vorsitzender: W. Franz Schimon.

Schriftführer: Kanzleileiter Prochaska.

Hr. Wallner beantragt den Umtausch der Elektromotorspritze der Baumgartner freiwilligen Feuerwehr gegen eine Benzinmotorspritze im Hinblick auf deren bedeutend größere Wirksamkeit und den Umstand, daß ein großer Teil von Gebäuden in den äußeren Bezirkteilen mit Schindeln gedeckt ist. (Einstimmig angenommen.)

Hr. Agricola beantragt, die Bezirksvertretung wolle gegen die geplante Zentralisierung des Wohnungszuweisungsverfahrens Stellung nehmen und die Beibehaltung der bisherigen bezirkswise Zuweisungen fordern. Hr. Lehninger unterstützt als Mitglied der Wohnungskommission diesen Antrag mit dem Hinweis darauf, daß die geplante Kontingentliste nicht durchführbar sei. (Einstimmig angenommen.)

Zu Fürsorgegeräten für die laufende Funktionsdauer werden gewählt: Engelbert Goshler und Josef Rogler.

16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Öffentliche Sitzung vom 24. November 1921.

Vorsitzender: W. Johann Pollicher.

Schriftführer: Kanzleileiter Krammer.

Der Vorsitzende teilt mit, daß der Belagraum des Ottakringer Friedhofes voraussichtlich Ende Dezember erschöpft sein dürfte.

Der Vorsitzende berichtet über die Vereinbarung mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Neulerchenfeld. Hr. Gollinger berichtet über das Ergebnis einer diesbezüglichen Sitzung des Ausschusses und teilt mit, daß sich das Kommando damit einverstanden erklärt hat, daß von Seite der Bezirksvertretung die Installationskosten für das Telephon bezahlt werden, während die jährlichen Kosten hierfür durch das Kommando aufzubringen wären.

WSt. Hofner und Genossen stellen einen Antrag betreffend sanitäre Nebelstände in der Kreitnergasse. Der Vorsitzende bespricht diese Angelegenheit und ist der Meinung, daß zuerst eine Anfrage an das Stadtbauamt wegen Möglichkeit der Abgrabung der Kreitnergasse zu richten ist, welchem Antrage einstimmig zugestimmt wurde.

WSt. Hofner und Genossen beantragen die Erhöhung der Pfründen. Hr. Ascher spricht sich für die Ablehnung dieses Antrages aus, da in der Gemeinderatsitzung vom 18. November die Erhöhung dieser Gebühren schon beschlossen wurde. Ueber diese Angelegenheit gibt Hr. Berger als Obmann des Fürsorgeinstitutes Aufklärung, worauf der Antrag zurückgezogen wird.

Hierauf wird die Wahl von 16 Gesammännern des Fürsorgeinstitutes vorgenommen. Der Vorschlag des Fürsorgeinstitutes wird einstimmig angenommen.

Sobann wird die Wahl von drei Ersahmännern des Dreißigskrates für den 16. Bezirk vorgenommen. Der offizielle Wahlvorschlag wird einhellig genehmigt.

Sigung:

15. Bezirk: 12. Jänner, 5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Kammerumlagererhöhung.

In der fünften Vollversammlung vom 29. November 1921 der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, die Kammerumlagen vom 1. Jänner 1922 angefangen zu erhöhen. Das Ausmaß des Beitrages wurde vom genannten Zeitpunkte an mit 5 K wöchentlich, beziehungsweise 150 K monatlich oder 450 K vierteljährig festgesetzt. (M. Abt. 14, 6677.)

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Jänner 1922.

6. Bezirk: 11., 18., 25.

Bauherbewegung

vom 31. Dezember 1921 bis 6. Jänner 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gefuche um Baubewilligungen.

Zubauten.

16. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Ottakringerstraße 183/185, von Reichert & Komp., Kommanditgesellschaft, ebenda, Bau-
führer Adolf Schwarz (40/16/IV).

Adaptionierungen.

17. Bezirk: Beheimgasse 26, von Johann Twaroch, Bau-
führer Johann Groß (3/B/57/II).
Dornbachstraße 53, von Vienna Bildren mit Relief, Bau-
führer Union-Baugesellschaft (3/D/45/II).

Diverse geringere Bauten.

16. Bezirk: Holzschuppen, Ede Sandleitengasse und Wilhelminenstraße
(Schottenwiese), von Warchalowsky, Eßler & Komp., Bau-
führer Hermann Otte (4/W/54/IV).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besche (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotenschriften.

M. Abt. 31. 2682.

Umpflasterung der Kanalkunette des Kanalbanes in der Kaiserstraße im 7. Bezirke.

Voranschlag: Pflasterarbeiten 1188 K 42 h.

Anbotverhandlung am 13. Jänner 1922, 11 Uhr, in der
M. Abt. 31, Rathaus, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotenschriftung ausführlich enthalten ist.

13. Jänner 1922, 10 Uhr (M. Abt. 31.) Lieferung und Auf-
stellung der maschinellen Einrichtung für den Neubau eines
Abwasserhebewerkes für die Lagerhäuser (Heft 104).

13. Jänner 1922, 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umpflasterung der Kanal-
kunette des Kanalbanes in der Kaiserstraße im 7. Bezirke (Heft 2.)

27. Jänner 1922, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Haus-
kanalles samt Hebewerksanlage für die Lagerhäuser der
Stadt Wien (Heft 104).

Kundmachungen.

Tarif für den städtischen Wasermeister.

Auf Grund der Magistratskundmachung vom 25. November 1921, M. Abt. 42, 4255, betreffend die Abänderung des Wasermeister-
tarifes, ist der Wasermeister berechtigt, bis auf weiteres für die Bezirke 1 bis einschließlich 20 nachstehende Gebühren einzubeben:

1. Für das Abholen oder Vertilgen eines gefallenen Tieres, wenn der Eigentümer des Tieres die Haut für sich in Anspruch nimmt, für einen Großviehlabaver 10.000 K, für einen Kleinvieh-
labaver 3000 K;

2. die Auslösegebühr von 1250 K für jeden gefangenen, dem Eigentümer über sein Ersuchen im Sinne der bestehenden Vor-
schriften vom Magistrate freigegebenen Hund;

3. die Verpflegungsgebühr von täglich 250 K für jeden ein-
gefangenen und in Verwahrung gehaltenen Hund;

4. für jedes aufgelesene Aas ohne Unterschied und für jeden Hund, gleichgültig ob er ausgelöst oder vertilgt wurde, 125 K für ein Stück;

5. für die Verführung und Vertilgung von Dünger, Streu, Schutt, Stalleinrichtung usw. aus verseuchten Stallungen 10.000 K für eine einspännige und 15.000 K für eine zweispännige Fuhr.

Diese Kundmachung tritt am 7. Jänner 1922 in Kraft. (M. Abt. 42, 22.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotenschriftung ausführlich enthalten ist.

14. Jänner 1922. Johanna Theresia Tenninger-Stipendium für einen katholischen Gymnasialschüler (Heft 104).

20. Jänner 1922. Georg Wittmann-Stiftung für arbeitsunfähige
Gewerksleute (Heft 99).

14. Februar 1922. Johann Anton Edhart-Stiftung für arbeits-
unfähige Gewerksleute (Heft 99).

**Kapitalerhöhung der M. L. Biedermann & Co., Bank-
Aktiengesellschaft.** In der außerordentlichen Generalversammlung der M. L. Biedermann & Co., Bank-Aktiengesellschaft vom 3. Dezember 1921 wurde die Erhöhung des Aktienkapitales auf 500 Millionen be-
schlossen. Den Aktionären steht laut Kundmachung der „Wiener Zeitung“ vom 24. Dezember 1921 ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu, wonach je drei alte Aktien zum Bezuge von zwei neuen Aktien berechtigen. Die Anmeldung des Bezugsrechtes hat bei sonstigem Verluste desselben bis spätestens 10. Jänner 1922 in Wien bei der Liquidatur der M. L. Biedermann & Co., Bank-Aktiengesellschaft in Wien, 1. Bräunerstraße 6 oder in Budapest bei der Budapest-Filiale zu erfolgen. Der Bezugspreis beträgt per Aktie 700 K zuzüglich 5 Prozent Zinsen vom Nominalwerte per 400 K ab 1. Juli 1921 bis zum Ertragstage, und ist anlässlich der Anmeldung des Bezugsrechtes zur Gänze bar zu erlegen.

Britisch-Oesterreichische Bank- und Handels-Aktiengesellschaft.

Gestern hat in den Räumen der Britisch-Ungarischen Bank Aktiengesellschaft, Filiale Wien, unter dem Vorstehe des Herrn Simon v. Krauß die konstituierende Generalversammlung der Britisch-Oesterreichischen Bank- und Handels-Aktiengesellschaft stattgefunden. Die neu errichtete Bank, welche die seit 1. Jänner 1911 in Wien bestandene Filiale der Britisch-Ungarischen Bank A.-G., Budapest, und das laufende Bankgeschäft der seit nahezu drei Jahrzehnten auf dem Wiener Plage etablierten Firma Kola & Co. in sich aufnimmt, hat ihre Tätigkeit unter einem in provisorischen Räumen, Wien, 1. Herrengasse 2-4, aufgenommen. Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten im Passy-Palais, in der Wallnerstraße, wird die Bank ihren Sitz dorthin verlegen. Das Aktienkapital beträgt 350 Millionen, der von den Gründern eingezahlte Reservefonds 57,5 Millionen Kronen. Der Verwaltungsrat setzt sich aus den folgenden Herren zusammen: Simon v. Krauß (Vizepräsident), Richard Kola (Vizepräsident), Sir Maurice de Bunsen, Dr. Aurel

v. Dobay, Alexander Fleißig, Josef Fleisch, Friedrich Fuchs, Sir Goodfrey Haacs, Heinrich Kalman, Ingenieur Wilhelm Kestranek, Artur Kola, Dr. Alfred Mandl, Emil Minich, Dr. Erich Moser, Leo v. Pauer, Baron Fritz Ringhoffer, Anton Urban, Dr. Heinrich v. Wertheimstein. Die Stelle des Präsidenten bleibt vorläufig offen. Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren: Wilhelm Buchera (Vorsitzender), Max Epier, Artur Flach, Adalbert Heltay, Geza Nagy, Alphons Sandor. In den Vorstand, welcher laut den Statuten aus Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Direktion gebildet wird, wurden aus den Reihen der Verwaltungsratsmitglieder die Herren Wilhelm Kestranek (Vorsitzender) und Heinrich Kalman, und aus den Reihen der Direktoren die Herren Alexander Epier, Adalbert Greiner, Richard Kastner, Dr. Fritz Georg Steiner entsendet. Außer den vorangeführten, dem Vorstande angehörenden Direktoren, wurden zu Direktoren ernannt die Herren Philipp Bartos, Artur Bergl, Julius Galasz, Joltan Pozar, zu Direktorenstellvertretern die Herren Paul Fleischmann, Andreas Gaspar, Friedrich Girt, Ing. Hartwig Pöhl, Hans Sahl, zu Proturisten die Herren Richard Bloch, Gustav Braun, Robert Friedenthal, Ignaz Fuß, Erich Glas, Dr. Robert Heller, Doktor Rudolf Hochmann, Erwin Hübisch, Dr. Hugo Kapper, Richard Komorn, Siegmund Kirschner, Dr. Karl Laschewicz, Leopold Mechner, Paul Neubauer, Gustav Springer, Oskar Sterk, Octave Steinberg, Jakob Bajda.

Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

30. November 1921.

(Fortsetzung.)

Geiger Johann — Stickergerber — 21. Dörmarkt. 45.
Gemeiner Rudolf — Handel mit Textilwaren — 2. Nordbahnstr. 44.
Gonda Richard — Handelsagentur — 2. Czerninpl. 5.
Großmann Josef — Handelsagentur — 2. Haidg. 7.
Gruber Karoline — Handbätere — 2. Praterstr. 47.
Grund Rosa — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier, beschränkt — 21. Schleißg. 12.
Haberbauer Johann — Branntweinleinverfeß — 21. An der oberen alten Donau 122.
Hafner Anton — Erzeugung von Spirituosen — 21. Hirschkettenerstraße 92.
Hayek Richard — Handel mit Papier und Bureaubedarfartikeln — 2. Heinestr. 9.
Hergovics Anna Marie — Handel mit Wäsche und Manufakturwaren etc. — 2. Rembrandtstr. 26.
Herzig Meschulim Zulman — Kommissionshandel mit Textilwaren — 2. Arnezhoferstr. 4.
Hietler Karl — Verfeß von Fleisch, Innereien und Würsten — 21. Am Spitz.
Hirsch Hans — Lebensmittelhandel, beschränkt — 2. Ferdinandsbrücke (Tabaktrafik).
Hirschl Gisela — Handel mit Textilwaren und Stoffresten — 2. Obere Donaustr. 1.
Hollmann Leopold — Stadt- und Landlohnfuhrwerk — 21. Wimpfengasse 19.
Jerdan Adolf — Papier- und Kurzwarenhandel — 21. Leopoldauerstraße 47.
Justi Alfred — Kommissionshandel in Textilwaren, Handelsagentur — 2. Zirkusg. 11.
Kleszlenyi (Kleslinyi) Wilhelm — Dienstmannngewerbe — 7. Siebensterngasse 18.
Kling Viktoria — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 2. Fugbachg. 17.
Knöpfelmacher Bernhard — Handelsagentur — 2. Untere Augartenstraße 16.
Korec Adolf — Handel mit Textil- und Stoffresten — 2. Praterstraße 22.
Kornitzer Edmund — Handel mit Kurz-, Wirk- und Strickwaren — 2. Notensteinerg. 5.
Krapferbauer Karl — Tischlergewerbe — 21. An der unteren alten Donau. 7.
Kürbis Franz — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 21. Andreas Hoferstr. 51.
Lichtenstern Ernst — Handel mit Textil- und Rauchwaren — 2. Arnezhoferstr. 11.
Lindbichler Koloman — Gastwirtschaftsgewerbe — 21. Erzherzog Karlpl. 60.
Linneberg Louis — Konzession für Elektrotechnik — 2. Hollandstr. 10.
Luley Adele — Robustengewerbe — 2. Schüttelestr. 67.
Maß Jakob — Wäschewarenverfeß — 21. Boltg. 75.
Mondl Hans — Baumeistergewerbe — 21. Brünnerstr. 48.
Moth Wilhelm — Schlossergewerbe — 2. Passallestr. 10.
Müller Marie — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 2. Nordbahnstr. 34.
Neidinger Katharine — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfeß — 21. Pragerstr. 82.
Neumann Julius — Handel mit Papier und Galanteriewaren — 2. Wabelsbergg. 2.
Neumann Max — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Novarag. 40.

Pasternak Fanny — Handel mit Stoffresten — 2. Wolmutstr. 21.
Pellet Franz — Tischlergewerbe — 21. Angererstr. 28.
Perlmutter Moses — Handel mit Fellen und Rauchwaren — 2. Flossg. 1 a.
Piribauer Hans — Gastwirtschaftsgewerbe — 21. Donaueiderstr. 218.
Plotzka Josef David — Blusenbindergewerbe — 2. Große Sperlg. 26.
Politzer Oskar — Handelsagentur — 2. Obere Donaustr. 51.
Preiß Artur — Marktfahrgewerbe — 2. Sturwerstr. 13.
Priskop Juliana — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 2. Rueppgasse 25.
Karl Richter — Handel mit Stoffen — 21. Brünnerstr. 51.
Rosenfeld Markus — Handelsagentur — 2. Untere Augartenstr. 21.
Rosmarin Siegfried — Handel mit Leder- und Galanteriewaren — 2. Josefing. 2.
Salzer Siegfried — Handel mit Schuhen — 2. Franz Hechelingerstraße 20.
Schlagbaum Jetty — Handel mit Wäsche und Wirkwaren — 2. Schreygasse 5.
Schlesinger Berthold — Handelsagentur — 2. Kraftg. 3.
Schlesinger Wilhelm — Handelsagentur — 1. Hollandstr. 11.
Schrenk Josef — Marktfahrgewerbe — 21. Kirchhoffg. 1.
Schulz Aloisia — Musikergewerbe — 2. Hillerstr. 5.
Schwarz Josef — Marktfahrgewerbe — 2. Wolfgang Schmälzg. 9.
Schwarz Leopoldine — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 21. Patriciastr. 19.
Schwarzl Johann jun. — Fuß- und Wagenschmied — 21. Rautenfranzg. 28.
Seymann Jakob — Fleischerhewerbe — 21. Leopoldauerstr. 5.
Spiegel Salomon — Löt- und Spirituosenherzeugung — 2. Untere Augartenstr. 14.
Spielmann Leopold — Handel mit Christbäumen — 2. Volkertmarkt.
Staringer Josef — Fleischerhewerbe — 21. Ragnererpl. 1.
Stefanitsch Franz — Tischlergewerbe — 21. Dörmarkt. 43.
Stefanitsch Jakob, Alleinhhaber der Firma J. Stefanitsch — Handel mit Textilwaren — 2. Große Schiffg. 13.
Steinbrecher Johann — Zimmermeistergewerbe — 21. Floridsborfer Hauptstr. 12.
Steiner Eduard — Kleinfuhrwerksgewerbe — 2. Landelmarkt. 17.
Stöhs Viktor — Marktfahrgewerbe — 2. Sternedpl. 17.
Svoboda Auguste — Marktsituationenhandel — 2. Volkertmarkt.
Szendrics Rudolf — Blüßergewerbe — 2. Josef Galtg. 3.
Szeczal Johann — Fleischerhewerbe — 21. Wagramerstr. 146.
Tollach Elise — Handel mit Papierwaren etc. — 21. Brünnerstr. 1.
Urban Sophie — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfeß — 21. Brünnerstr. 59.
Volz Josef — Schlossergewerbe — 21. Erzherzog Karlstr. 22.
Wedeles Moritz Fritz — Handel mit Tuch und Textilwaren — 2. Novarag. 51.
Weinreb Armin — Handel mit Gold, Silber und Edelmetallen — 2. Laborstr. 29.
Weiß Robert — Handel mit Textil- und Tuchwaren — 2. Praterstraße 54.
Wichterle Felix — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21. Morellig. 9.
Wiener Johann — Marktfahrgewerbe — 2. Engerthstr. 221.
Wieser Rudolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21. Leopoldauerpl. 59.
Zergany Wilhelmine — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 21. Donaueiderstr. 193.
Zimmermann Wilhelmine Friederike Cäcilie — Handel mit Spiel- und Galanteriewaren, Kunstblumenhandel — 2. Obere Augartenstr. 16.
Zugarek Paul — Tischlergewerbe — 21. Pragerstr. 119.

1. Dezember 1921.

Adlersberg Moritz — Gemischtwarenhandel — 5. Grünlg. 23.
Alpern Juda Leib — Handelsagentur — 2. Große Sperlg. 18.
Amon Anton — Handel mit Fahrrädern etc. — 14. Huglg. 16.
Bartl Karl — Marktfahrgewerbe — 14. Toßg. 11.
Beran Rudolf — Verfeß von rohem Schweinefleisch und von Selchwaren — 9. Ruzsdorferstr. 20.
Berlin Jakob — Kaffeehewerbe — 2. Wolfgang Schmälzg. 10.
Beschluswerkstätte „Gomme“, Kortan & Komp., offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Beschlus von Fußbekleidungsartikeln mit Pnengummi — 16. Thaliastr. 108.
Böhm Rudolf Franz — Kleinfuhrwerk — 5. Ramperstorferg. 16.
Cabel Hans — Handel mit Wäsche und Schürzen — 14. Märzstr. 44.
Dastlaj Paul — Erzeugung und Handel mit kunstgewerblichen Erzeugnissen — 17. Anderg. 48.
Dollhopf Karoline — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverfeß, beschränkt — 2. Engerthstr. 231.
Eibelsch Rachel (Rosa) — Handel mit Nürnberger- und Galanteriewaren — 2. Obere Donaustr. 23.
Freibogen Guido — Handel mit Seifen und Rasierapparaten — 2. Sternedpl. 21.
Fellner Julius — Kleinfuhrwerksgewerbe — 2. Große Sperlg. 14.
Fischer Magdalena — Gastwirtschaftsgewerbe — 2. Weintraubeng. 1.
Fischer Siegfried — Löt- und Spirituosenherzeugung — 17. Weidmannsg. 37.
Gemeiner Rudolf — Handelsagentur — 2. Nordbahnstr. 44.

Florian Franz — Erzeugung von Likör und Spirituosen — 14. Grenzgg. 9.
 „Fortuna“, Maschinenfabriksgesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen — 16. Römerg. 35.
 Gleichrichter Ges. m. b. H. — Erzeugung von Quecksilberdampf, Gleichrichtern und verwandten Apparaten — 5. Margaretenstr. 82.
 Grammanitsch Johann — Gastwirts-gewerbe — 5. Wiedner Hauptstraße 135.
 Groß Otto — Handelsagentur — 2. Große Mohren- 35.
 Guttmann Samuel — Handel mit Damenkleidern — 2. Große Mohren- 37.
 Hahn Ernst — Handel mit Gold, Silber, Juwelen und Manufaktur — 2. Rotenturm- 31.
 Hazlak Otto — Freisewerke — 2. Heinestr. 42.
 Heise Edmund, Alleinhaber der Firma Edmund Heise — Maschinen- und Mühlenbau-gewerbe — 4. Wegg. 15.
 Heisinger Franz — Bürstenbinderei — 2. Novarag. 38 a.
 Hergesell Anton, offene Handelsgesellschaft — Handel mit kunstgewerblichen Waren — 14. Diefenbachg. 21.
 Hoffmann Jzib (Jibor) — Kommissionshandel mit Holz und Holz- verwertung — 2. Passirg. 5.
 Jahn Franziska — Kleidermachergewerbe — 6. Esterhazg. 18 a.
 Janosz Anna — Mechanische Strickerei — 2. Volkswegpl. 19.
 Joll Max — Handel mit vergrößerten Photographien — 2. Haidg. 1.
 Klimer Franz — Verzinner- und Verzinkerei — 21. Siemensstr. 87.
 Körner Berthold — Handel mit Kurz- und Textilwaren — 2. Ferdinandsstr. 27.
 Kollmann Josef — Goldarbeiter-gewerbe — 2. Praterstr. 60.
 Kraus Friedrich — Handelsagentur — 2. Obere Donaustr. 4.
 Kudrnosky & Salzer, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Leder und Schuhzuehör — 16. Haberlg. 10.
 Kupla Kamilla — Gewerbmäßige Einschaltung von philatelistischen Inseraten — 5. Kriehberg. 10.
 Langer L. & Komp., Ges. m. b. H. — Erzeugung und Vertrieb von Metallwaren — 7. Burgg. 116.
 Littner Oskar — Verschleiß von Randiten und Zuckerbückerwaren — 5. Reinprechtsdorferstr. 47.
 Maier Ludwig — Konzession für Elektrotechnik — 2. Robertg. 1.
 Matyska Franz — Kleinschmied-gewerbe — 5. Wiedner Hauptstr. 140.
 Mayer Antonie — Erzeugung von Franzbranntwein etc. — 2. Prater- 43.
 Meisels Mendel Moses — Branntweinschank-gewerbe — 2. Fugbach- 17.
 Mircjovszky Anton — Marktfahrgewerbe — 14. Jüelg. 18.
 Mucha Karl — Ziegel- und Dachbedergewerbe — 6. Laimgruben- 12 a.
 Nachab Walter Josef — Handelsagentur — 2. Novarag. 24.
 Paulitsch Franz — Gastwirts-gewerbe — 2. Elementarhiespl.
 Pehl Franz — Grabungsgewerbe — 6. Königs- 11.
 Pichler Friedrich — Handel mit Textilwaren etc. — 2. Haidg. 10.
 Pischla Frieda Eugenie — Weißsticker-gewerbe — 14. Märzstr. 56.
 Rado Alexander — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Benedikt Schellingerg. 5.
 Reinisch Magdalena — Teppichreinigung und -Aufbewahrung — 17. Pezsg. 36.
 Reinprecht Leopold — Lebensmittelverschleiß, beschränkt — 5. Pilgram- 4.
 Rosenzweig Markus — Handel mit Fellen und tierischen Rohprodukten — 2. Große Schiffg. 6.
 Roth R., Alleinhaberin Rosa Roth — Holzhandel im großen und kleinen — 14. Rauchfangkehrerg. 32.
 Rubey Leopold — Verschleiß von Zuckerbückerwaren — 14. Meiselfstr. 2.
 Schaller Leib — Marktfahrgewerbe — 2. Große Stadt- 28.
 Schiff Salomon — Handelsagentur — 2. Arzthofstr. 10.
 Schuschny Walter, Alleinhaber der Firma M. & W. Schuschny — Handel mit Papier und Textilwaren — 6. Theobaldg. 4.
 Schwarzstein Viktor — Handelsagentur — 2. Heinestr. 25.
 Schwenk Margarete — Gewerbmäßige Bleicher- und Bilanzrevision — 17. Anderg. 64.
 Schwindermann Leo, Ing. — Handelsagentur — 5. Wiedner Haupt- 106.
 Silberstein Jakob — Handel mit Wäsche und Textilwaren — 2. Nestro- 9.
 Stenger Aloisia — Kleidermachergewerbe — 17. Jörgerstraße 33.
 Süß Ignaz — Handel mit Textilien — 2. Passirg. 10.
 Szendia (Sabine) Nacht — Handel mit Wirt- und Wäsche-waren etc. — 2. Laborstr. 21 a.
 Toch Josef — Befugnis zur Ausübung der Zahntechnik — 2. Rem- brandstr. 24.
 Tostana-Autogarage, Ges. m. b. H. — Gewerbmäßiger Betrieb einer Autogarage — 4. Allerg. 29.
 Trautenberg Theodor — Marktvirtualienhandel — 14. Meiselfstr., Markt.
 Ungnad Theresie — Kleidermachergewerbe — 17. Kalvarienbergg. 68.
 Vilgut Hermann — Handel mit Gold, Silber, Juwelen und Antiquitäten — 2. Novarag. 15.
 Wohla Aloisia — Sticker-gewerbe — 14. Märzstr. 71.

Boraberger Johanna Aloisia — Modistengewerbe — 6. Linke Wien- zeile 14.
 Wallach & Komp., Spielwarenfabrik, Ges. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Spielwaren — 13. Linerstr. 126.
 Walter Agnes — Handel mit Textil, Strick- und Wirtwaren — 17. Hernalser Hauptstr. 151.
 Wäher Hermann — Konzession für Elektrotechnik — 17. Gichwandner- 40.
 Weiß Wilhelm & Sohn — Handel mit Kerzen, Seifen und Wasch- artkeln — 5. Margaretenstr. 109.
 „Westen“, Baugesellschaft m. b. H. — Baumeister-gewerbe — 4. Pehvol- 4.
 Woharcil Margarete — Handel mit Beleuchtungsartikeln — 2. Labor- 52.

2. Dezember 1921.

Anderla Marie — Handflickerei- und Häseleigewerbe — 16. Neulerchen- 9.
 Bachner Franziska — Marktvirtualienhandel — 16. Markt, Johann Nepomuk Bergerpl.
 Barial Wilhelm — Handel mit Lebens- und Futtermitteln im großen — 16. Möb- 8.
 Bartmann Johann — Holzhandel — 19. Nuttg. 80.
 Bauer Herbert — Handel im großen mit Seifen und Parfümerien — 7. Mariabörsenstr. 60.
 Bauer Karl — Holzhandel — 18. Salmansdorferstr. 17.
 Bedert Theresie — Mechanische Strickerei — 16. Thalhaimerg. 51.
 Beer Karoline — Christbaumhandel — 16. Markt, Johann Nepomuk Bergerpl.
 Berger Anna — Pfaidler-gewerbe — 16. Neulerchenfelserstr. 30.
 Bilig Gisela — Handel mit Schuhwaren — 16. Ottakringerstr. 87.
 Böhm Eduard — Rindfleischverschleiß — 16. Degeng. 43.
 Böhm Juliana — Wanderhandel — 16. Rantg. 18.
 Choment Oskar — Handel mit Herrenkleidern — 7. Westbahnstr. 54.
 Deuerling Michael — Handelsagentur — 16. Neulerchenfelserstr. 11.
 Dixel Josef — Schuhmacher — 18. Schulg. 7.
 Dobizl Josef — Handel mit Kleiden und Altmittel — 16. Dboakerg. 9.
 Dostal Ferdinand — Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbier- verschleiß, beschränkt — 16. Lerchenfeldergürtel 3.
 Frankmann Franz — Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbier- verschleiß, beschränkt — 16. Arnetzg. 20.
 Fenzel Leopoldine — Marktfahrgewerbe — 16. Friedrich Kaiser- 26.
 Figl Karoline — Marktvirtualienhandel — 16. Markt, Brunneng.
 Fink August — Handel mit Briefmarken — 18. Ferrog. 19.
 Fleischmann Anna — Handel mit Gold- und Silberwaren — 14. Märzstr. 39.
 Forka Robert — Kleidermacher — 7. Neubaug. 63.
 Freudenberger Anna — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 18. Kreuzg. 16.
 Freyba Johann — Kaffeesieder — 7. Burgg. 23.
 Friedrich Josef — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 19. Greinerg. 40.
 Fuchs Alois — Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 16. Wilhelminenstr. 23.
 Garlentner Wilhelmine — Verschleiß von Konditoreiwaren und Frucht- säften — 16. Friedmann- 26.
 Geh Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16. Hipp- 16.
 Gnabler Richard — Mechaniker — 7. Lerchenfeldergürtel 36.
 Grunstein Philipp — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichen- requisiten — 16. Paniteng. 26.
 Günsel Alfred — Gemischtwarenhandel — 16. Herbststr. 19.
 Hader Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Wilhelminenstr. 50.
 Hafner Brigitta — Wanderhandel — 16. Wiesbergg. 2.
 Hafner Katharina — Wanderhandel — 16. Rantg. 27.
 Hagner Margarete — Pfaidler-gewerbe — 19. Döblinger Hauptstr. 57.
 Hering Franz — Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß beschränkt — 16. Rantg. 11.
 Hauf Ludwig — Christbaumhandel — 16. Johann Nepomuk Bergerpl., Markt.
 Hirschberg Hubert, Alleinhaber der Firma Hubert Hirschberg — Handel mit technischen und Industriebedarfsartikeln — 16. Kirchhettung. 21.
 Hüllrigel Adolf — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16. Gräße- 3.
 Hoffenberg Elsa — Handel mit Kurz- und Galanteriewaren etc. — 14. Märzstr. 79.
 Holub Karl — Musiker — 14. Arnsteing. 35.
 Ingus Johann Alexander — Handel mit Parfümeriewaren — 18. Scheibstr. 32.
 Jahn Aloisia — Verschleiß von Rindfleisch — 7. Burgg. 86.
 Janisch Julius — Verschleiß von Pferdefleisch und Selchwaren — 16. Herbststr. 52.
 Jeremias Theresie — Marktvirtualienhandel — 16. Markt, Brunneng.
 Jungwirth Franz — Gewerbmäßige Reinigung von Spielkarten — 17. Hernalser Hauptstr. 112.
 Kalmar Albert — Handelsagentur — 18. Gersthofstr. 63.

Rasmas Karoline — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-
verschleiß, beschränkt — 16. Friedrich Kaisergr. 19.
Reil Heinrich — Handelsagentur — 16. An der Scheibenwiese 3a.
Rehler Aloisia — Fragnergewerbe — 16. Ottakringerstr. 110.
Klein Franz — Kleinfuhrwerker — 16. Wurlberg. 53.
Klinger Marie — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 7.
Halbg. 7.
Klinger Rudolf — Handel mit Metallwaren — 16. Ottakringerstr. 61.
Koci Emil — Handel mit neuen Möbeln — 16. Rosensteing. 1.
Kühler Rudolf — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16. Wies-
bergg. 10.
Kral Ferdinand — Erzeugung von Polierscheiben — 16. Lien-
feldberg. 59.
Kreiner Plate — Handel mit Schuhen und Fußbekleidungswaren —
14. Reindorf. 8.
Kubisna Anna — Tierhandel — 16. Maroltingerg. 59.
Lutner Adolf — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß —
16. Eisenrg. 12.
Mafia Wenzel — Kleidermacher — 17. Schwandnerg. 18.
Mayer Karl, Ing. — Elektrotechnische Konzeption, 2. Stufe — 7. Schotten-
feldg. 3.
Mayer Katharina — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-
verschleiß — 17. Radnberg. 64.
Mühr Marie — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß —
14. Stieberg. 14.
Nowotny Alois — Kleidermacher — 17. Dornepf. 12.
Obermann Leopold — Spengler — 17. Antonig. 99.
Öttinger Franz — Bronzewarenerzeugung — 17. Haslingerg. 9.
Passeder Ignaz — Gastwirt — 19. Kreuzg. 44.
Paszucha Rudolf — Wanderhandel — 14. Nobisg. 41.
Pischacher Samuel — Handel mit Kurz-, Papier- und Galanterie-
waren zc. — 14. Sechshäuserstr. 47.
Reiser Rudolf — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß —
14. Schweflerstr. 1.
Ribisch Martin — Gastwirt — 18. Johann Nepomuk Vogelpf. 8.
Sabrazel Karl — Friseur — 17. Wurlberg. 90.
Schögl Katharina — Wanderhandel — 16. Ottakringerstr. 204.
Seher Franz — Musiker — 18. Schöffelg. 30.
Selzer Margareta — Damenkleidermachergewerbe — 19. Döblinger-
gürtel 11.
Steinfeld Natalie — Mechanische Strickerei — 14. Stieberg. 9.
Stimakovits Johann — Wanderhandel — 16. Stillsiedelpl. 4.
Twaroch Eduard — Gastwirt — 18. Herbedstr. 9.
Wälder Emil — Gemischtwarenhandel — 14. Grenz. 5.

3. Dezember 1921.

Barb Armin Karl — Buchhandel — 4. Florag. 9.
Bartusch Katharina — Wanderhandel — 16. Wilhelmstr. 74.
Berger Anton — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16. Friedmann. 24.
Blech- und Metallwarenfabriksgesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige
Erzeugung von Blech- und Metallwaren — 10. Eitenreichg. 1.
Brüder Dobesch, offene Handelsgesellschaft — Hutmachergewerbe —
6. Linzeng. 25.
Dvorak Johann — Gas- und Wasserleitungsinflation — 5. Augen-
gruberg. 30.
Eicher Beremund — Feilenhauer — 10. Buchsbaumpl. 6.
Erner Ladislav — Friseur — 10. Quellenstr. 93.
Feurer Marie — Marktvirtuellenhandel — 16. Friedmann. 24.
Fischer Rudolf — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10. Erlachg. 40.
Frankl Alexander — Buchdrucker — 10. Erlachg. 131.
Franz Franz — Möbelschneider — 10. Hardtmuthg. 47.
Geldbächer Jakob — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 10.
Favoritenstr. 179.
Grimm Leo — Handel mit Wäsche — 10. Favoritenstr. 171.
Günzel Alfred — Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Ver-
wendung bestimmten Stoffe und Präparate — 16. Herbsstr. 19.
Haderer Marie — Wäscheherzeugung — 10. Angelg. 16.
Hahn Silvester — Kaffeehanfkonzeption — 18. Viragdg. 51.
Hambsch Leopold — Lebens- und Genussmittel- und Flaschenbier-
verschleiß, beschränkt — 17. Haslingerg. 9.
Hante Josef — Tischler — 16. Steuberg. 36.
Husnagl Josef — Handelsagentur — 16. Reichertg. 20.
Hutterer Franz — Handel mit Automobilbestandteilen, Mechanikergewerbe
— 10. Mühreng. 12.
Kinner Marie — Marktfahrgewerbe — 16. Rendlerstr. 49.
Küßelborfer Franz — Pferdehändler — 10. Senefelderstr. 29.
Kopl Oswald — Kleinfuhrwerksgewerbe — 19. Guntoldg. 6.
Kothbauer Marie — Kaffeehanfkonzeption — 10. Guntoldstr. 126.
Koubal Richard — Kürschner — 5. Ziegelofeng. 20.
Kreidl Karl — Champignonkulturerei — 16. Ottakringerstr. 158.
Labiner Rosa — Modistengewerbe — 5. Reinprechtsdorferstr. 45.
Ladner Alois — Pferdehandel — 10. Rudolfs. 23.
Lehzeil Karl — Möbel-, Bau- und Kunstschneider — 17. Bergsteigg. 42.
Lechner Robert — Handelsagentur — 16. Schinaglg. 7.
Loudi Franz — Fleischverschleiß — 10. Wielandpl. 3.
Majsch Josef — Pferdehändler — 10. Buchsbaumg. 46.

Masten Angela — Virtuellenverschleiß — 10. Buchsbaumg. 47.
Mazurkiewicz Kasimir — Schlosser — 10. Bögg. 3.
Mikner Dr. und Mag. Babas, Chemische Fabrik — Fabrikmäßige Er-
zeugung von chemisch-pharmazeutischen, chemisch-technischen und chemisch-
kosmetischen Präparaten, Gemischtwarenhandel im großen — 10. Karmarsch-
gasse 49.
Neubisch Andreas — Flechtleder — 10. Viktor Adlerpl., Markt.
Neugebauer Anton — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10. Troststr. 83.
Oppolzer Johann — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß,
beschränkt — 10. Van der Müllg. 77.
Pawlov Peter — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß,
beschränkt — 10. Siccardsburgg. 3.
Platzel Rudolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10. Mühreng. 29.
Rauscher & Komp. — Gemischtwarenhandel, beschränkt, Herrenkleider-
machergewerbe — 10. Haseng. 53.
Reiter Alois — Gastwirt — 10. Schrötterg. 40.
Rous Rudolf — Fleischverschleiß — 16. Maroltingerg. 74.
Rouza Josef — Handelsagentie — 10. Laubpl. 11.
Rosa Josef — Kommission mit Textilwaren — 10. Laubpl. 11.
Rubrecht Karl — Eindecken von Gebäuden mit Dachpappe und
Asphaltiererei — 10. Leebg. 98.
Saman Vinzenz — Fleisch- und Selchwarenverschleiß — 10. Quellen-
straße 205.
Schallinger Ewald — Musikinstrumenten- und Saitenhandel — 10.
Landgut. 21.
Scher Jsaak, Alleininhaber der Firma J. Scher — Warenhandel im
großen, insbesondere Papierwaren, Papier und Pappe — 4. Große Reug. 6.
Schögl Rosa — Randiten- und Zuckerbäckerwarenverschleiß — 10.
Favoritenstr. 59.
Schmid Agnes — Gastwirtsgewerbe — 13. Breitensteig. 48.
Schott Rudolf — Fleischverschleiß — 10. Quellenstr. 209.
Schreiber Marie — Randitenverschleiß — 10. Quellenstr. 130.
Schubert Emilie — Damenkleidermachergewerbe — 10. Hardtmuthg. 125.
Schlaegel Hans — Handel mit Randiten und Zuckern zc. —
10. Leibnizg. 35.
Sekula Marie — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß,
beschränkt — 10. Reisingerg. 7.
Sitor Richard — Glaser — 10. Siccardsburgg. 6.
Schulim Singer — Kommissionshandel mit allen Waren, Handels-
agentur — 4. Schitaneberg. 3.
Stanek Albrecht — Handelsagentur — 16. Rulmg. 2.
Stefanek Ernst — Handel mit Gold- und Silberwaren — 16. Rosen-
steing. 1.
Stern Berthold — Handelsagentur — 16. Veronikag. 1.
Strobl Walter — Handelsagentur — 18. Wittnauerg. 13.
Svoboda Josef — Kommissionshandel mit neuen Schuhen, neuen
Kleidern, Wäsche, Gold- und Silberwaren — 10. Lagenburgerstr. 48.
Svoboda Berta — Erzeugung von Seidentampenschirmen — 16.
Gaulacherg. 39.
Tuninger Leopoldine — Obst-, Virtuellen- und Randitenverschleiß —
10. Wielandpl. 6.
Torwaril Eduard — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10. Schrötterg. 14.
Togger Julianna — Damenkleidermachergewerbe — 10. Leibnizg. 35.
Trübel Leopold — Fleischverschleiß — 16. Koppstr. 29.
Tschipko Karl — Musikinstrumentenmacher — 10. Sonnwendg. 24.
Ulrich Katharina — Marktfahrgewerbe — 16. Wichtelg. 7.
Waltchanoff & Greyschammer — Gemischtwarenhandel im großen —
3. Reig. 9.
Waldmann Emil — Goldarbeiter — 10. Siccardsburgg. 73.
Weigner Friedrich — Warenhandel, beschränkt, und Flaschenbierverschleiß
— 16. Kreitzerg. 50.
Weiß Alfred — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10. Windenstr. 4.
Weiß Hugo, Alleininhaber der Firma Theodor Weiß & Komp. —
Warenhandel — 4. Technikerstr. 5.
Wesungarische Ex- und Importgesellschaft m. b. H. — Bank- und
Kommissionsgeschäft — 9. Grüneuterg. 33.
Wieser Ferdinand — Fleischhauer — 10. Walbg. 37.
Wiesinger Marie — Warenhandel, beschränkt, und Flaschenbierverschleiß
— 16. Erdbrustg., Verkaufshütte.
Wimmer Wilhelm — Gemischtwarenhandel und Handel mit Briefmarken
— 10. Senefelderstr. 48.
Windischbauer Leopold — Handel mit Stoffresten — 16. Herbsstr. 44.
Worell Robert — Baumeister — 4. Schönbürgstr. 33.
Zimmer Alexander — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10. Arsenal, Objekt 14.
Zojel Karl — Erzeugung von Hausschuhen aus Luch und Füz —
10. Hardtmuthg. 65.

5. Dezember 1921.

Arnost Karl — Schuhmachergewerbe — 12. Wilhelmstr. 40.
Ansofsky Johann Josef — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren usw. —
12. Ratschgg. 47.
Baidermann Rosalie — Verschleiß von Zuckern usw. — 12. Mich-
holzg., Ecke Hohenbergstr.
Bischo Philipp — Kleidermachergewerbe — 12. Eibolig. 2.
Bittner Agnes — Wanderhandel — 12. Bivenotg. 54.
Braun Siegmund — Marktfahrgewerbe — 12. Eichenstr. 68.

„Diana“, Schürzen- und Unterröckfabrik, Ges. m. b. H. — Fabriksmäßige Erzeugung von Schürzen und Unterröcken — 12. Robingerg. 3.
 Dworkat Anton — Möbelschlagergewerbe — 12. Dunklerg. 1.
 Dworkat Johann — Tischlergewerbe — 12. Dunklerg. 1.
 Eger Anna — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1059 — 2. Praterstr. 78.
 „Everit“, Ges. m. b. H. — Fabriksmäßige Erzeugung von künstlichen Rohstoffen — 12. Strohhergg. 2.
 Feld Josef — Möbelschlagergewerbe — 12. Dunklerg. 1.
 Fuchs Rosalie — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 12. Schönbrunnerstr. 234.
 Gersik Viktor — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1435 — 15. Westbahnhof, Ankunftsseite.
 Gryb Anton — Weißgerberei — 12. Tichelsg. 11.
 Hajny Marie — Wanderhandel — 12. Krichbaumg. 8.
 Heilig Anna — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 571 — 1. Singerstr. 2.
 Hroschel Franz — Kleidermachergewerbe — 12. Andtstr. 13.
 Jgler Adolf — Marktfahrgewerbe — 11. Grilg. 37.
 Jlla Veronika — Marktfahrgewerbe — 12. Bonyg. 21.
 Kosal Vitus — Kleinfuhrwerksgewerbe — 12. Hymayerg. 3.
 Kern Katharina — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 825 — 2. Laborstr.
 Kien Marie — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 36 — 7. Mariabühlstr. 46.
 Kobliger Wilhelm — Herrenkleidermachergewerbe — 12. Schönbrunnerstr. 171.
 Kösch Franz — Marktfahrgewerbe — 12. Schallerg. 6.
 Kollmann Josef — Wanderhandel — 12. Nischholzg. 41.
 Komarek Franz — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 126 — 8. Alsterstr. 27.
 Kraschitz Anna — Kleidermachergewerbe — 12. Schönbrunnerstr. 260.
 Kreiner Karl — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1778 — 1. Wallnerstr. 8.
 Kreppenhofen Rudolf jun. — Stadt- und Lohnfuhrwerksgewerbe — 12. Kohlmaierg. 21.
 Kunz Josef — Handel mit in- und ausländischen Briefmarken — 12. Biertalerg. 23.
 Landl Josefa Antonie — Marktfahrgewerbe — 12. Breitenfurterstr. 29.
 Landmann Marie Henne — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbiervertrieb, beschränkt — 12. Wilhelmstr. 54.
 Macho Anton — Bandagenmachergewerbe — 12. Tivolig. 41.
 Maly Diga Anna — Wäsche- und Wäschezeugergewerbe — 12. Ratschkyg. 40.
 Mayer Johann — Fleisch- und Fleischwarenvertrieb — 12. Krichbaumg. 20.
 Michler Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16. Nömerg. 53.
 Moravec Franziska Anna — Musikergewerbe — 12. Ratschkyg. 10.
 Muzil Anton — Nierergewerbe — 12. Neuwallg. 40.
 Nepala Rosina — Marktfahrgewerbe — 12. Hymayerg. 76.
 Noppert Franz — Gemischtwarenhandel — 12. Schönbrunnerallee 60.
 Pöckert Franz — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbiervertrieb — 16. Breiteg. 20.
 Pokorny Marie — Pferdefleischvertrieb — 12. Längensfeldg. 6.
 Pöschl Michael — Handel mit Kurz-, Leder- und Textilwaren usw. — 12. Korbberg. 2.
 Burkenstein Marie — Wäschezeugergewerbe — 12. Spittelbreiteng. 30.
 Pytella Josef — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbiervertrieb, beschränkt — 12. Koflerg. 20.
 Rasla Theresie — Gastwirtschaftsgewerbe — 12. Bonyg. 53.
 Reichstädter Marie — Handel mit in- und ausländischen Briefmarken — 12. Rosenbüchelstr. (Siedlungshäuser).
 Rüdiger Gabriele — Modistengewerbe — 12. Schönbrunnerstr. 178.
 Rybakil Georg — Tischlergewerbe — 12. Wilhelmstr. 54.
 Schauer Josef — Gastwirtschaftsgewerbe — 12. Wilhelmstr. 53.
 Schirmer Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 18. Dempscherg. 16.
 Schmalhofer Josef — Fleischhauergewerbe — 12. Schönbrunnerstr. 219.
 Schmidberger Josef — Handel mit Sauerkraut — 12. Spittelbreiteng. 16.
 Schöber Franz — Gastwirtschaftsgewerbe — 12. Bivenotg. 46.
 Schöber Konrad Johann — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1219 — 2. Praterstr. 45.
 Schwaha Franz — Gastwirtschaftsgewerbe — 12. Wienerbergstr. 24.
 Schütz Franz — Wasserergewerbe — 12. Flurschützstr., Ecke Malfattg.
 Sinauer Katharina — Wanderhandel — 12. Wilhelmstr. 21.
 Stöckl Theresie — Wanderhandel — 12. Hymayerg. 80.
 Thaler Karoline — Frauenkleidermachergewerbe — 12. Schützlg. 29.
 Thoma Franz — Gemischtwarenhandel — 12. Dörfelstr. 9.
 Tima Franz — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 402 — 1. Fleischmarkt, Ecke Postg.
 Ullmann Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 12. Flurschützstr. 28.
 Weiß Alfred — Handelsagentie — 12. Bischoffg. 11.
 Werl Johann — Gemischtwarenhandel im großen — 16. Dettberg. 4.
 Wiener Automobil-, Taximeter- und Verkehrs-Gesellschaft m. b. H. — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 128, 775 — 1. Dörfelstr.
 Wobischatka Leopold — Handel mit in- und ausländischen Briefmarken — 12. Griesg. 11.
 Woltron Heinrich — Christbaumhandel — 16. Hasnerstr. 32.
 Zanderer Jakob — Elektrotechniker-Konzession, 2. Stufe — 12. Ratschkyg. 44.

6. Dezember 1921.

Andersch Franz — Bäcker — 5. Bimmerg. 5.
 Bachheimer Karl — Zahntechnikerbesugnis — 18. Abt Karlsg. 17.
 Bauer Karl — Kleidermacher — 5. Mainerg. 82.
 Böse Karl — Schuhmacher — 5. Schönbrunnerstr. 129.
 Bergmann Simon — Handel mit Stoffen, Textil- und Schuhwaren — 17. Burtigerg. 94.
 Bernaschek Josef — Blumenmacher — 16. Thalheimerg. 37.
 Biermann Jakob — Kürschner — 5. Franzensg. 17.
 Bräuer Riffianstly, Schubhaus „Zenith“ — Handel mit Schuhen und Schuhwaren — 6. Gumpendorferstr. 34.
 Cech Kamilla — Damenkleidermacherin — 5. Bacherplatz 13.
 Delara Rudolf — Zudeckbäder — 15. Sechshausstr. 10.
 Dreßler & Michalsky — Handel mit Spazierstöcken, Schirmgriffen und Schirmen — 7. Seideng. 14.
 Franc Karl — Kleidermacher — 16. Festg. 11.

(Das Weitere folgt.)

Kraftwerk- u. Wasserbaugesellschaft m. b. H.
 m. b. H.
 Wien, VIII., Wickenburggasse 26. 444
 Telephon 23301 Telegr.-Adr.: Kraftbau Telephon 23301
 — Bau von Wasserkraftanlagen. —

Küchenfee Filialen in Wien:
 Möbel-Spezialfabrik
 Wien, XX., Kaiserplatz Nr. 6
 335 Telephon Nr. 45022
Karl Klimberger & Co.
 Wien-Triest
 Schlafzimmer :: Mädchenzimmer
 Vorzimmer :: Küchen-Einrichtungen

I. Spiegelgasse 15
 IV. Margaretenstr. 2
 VI. Gumpendorferstr. 5
 VI. Stumpergasse 51
 VIII. Josefstädterstr. 30
 XVIII. Währingerstr. 115
 XXI. Hauptstraße 28

Erstklassige Lackfabrikate
 erzeugen 438
Reichhold, Flügler & Boecking,
 Wien-Kagran.

Gegründet 1763.
Josef Florenz A.-G., Wien
 Wagen- und Gewichtfabrik.
 Zentralbureau: I. Schwarzenbergplatz 3. — Fernsprecher 10420, 10500.
 Niederlage: IV. Wiedner Hauptstrasse 23—25. — Fernsprecher 53549.
 Fabrik: Fischamend, Niederösterreich. 486
 Waggon-, Fuhrwerks-, Vieh-, Rodel-, Hängebahn-, Dezimal-, Tisch-, Apotheker-, Präzisions-, Brief-, Personen- u. Kinder-Wagen in bester, solidester Ausführung. Preisbücher gratis. Reparaturen rasch u. vorzüglich.

Bosnische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
 Evidenzbureau:
WIEN, I., Tegetthoffstrasse Nr. 7
 Telephon Nr. 11940 bis 11942.
 Fabriken in:
 Jajce (Bosnien), Brückl (Kärnten).
 Erzeugung von:
 Calciumcarbid, Beagid (geformtes Carbid), Ferrosilizium, Silizium, Ferromangansilizium, Chlorkalk, Ätznatron, Trichloräthylen, Tetrachloräthan, Pentachloräthan, Perchloräthylen, Dichloräthylen, Hexachloräthan, Ätznatron, Kupferpaste „Bosna“ u. andere chemische Produkte. 450

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.

310

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

**Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft**

Werk: Wiener-Neustadt. — General-Direktion: Wien I., Schwarzenbergplatz 17.

Personenautomobile
Benzinlastwagen für
schwere TransporteFeldbahnen
Benzinelekt. Fahrzeuge
Bootsmotoren

Niederlage und Ausstellungslokal: Wien I., Kärntnerring Nr. 31.

HEINRICH STANKO**Ketten- und Hebezeugfabrik**

Wien, XX, Brigittenauerlande Nr. 163. — Tel. 49.027.

Fabrikmäßige Erzeugung von: Kran-, Schiffs-, Bergwerks- u. kalibr. Flaschenzugketten, Gall'sche Gelenk- und Ewart's zerlegbare Treibketten; Kettenräder in jeder Größe für alle Kettengattungen; Schrauben- und Weston's Diff. Flaschenzüge, Laufkatzen, Kran- und Wandwinden, Lokomotiv- und Holzschaftswinden, eiserne Wagenwinden, Reparaturen aller Sorten Hebezeuge.

317

**PUCHWERKE A.-G. GRAZ**

Automobile

Fahrräder

350

Motorpflüge

Motor-Feldbahnen



Zentralverkaufsbüro:

Wien, I., Kolowratring 14

„WAWEL“**Speditions- und Transport-Aktiengesellschaft**

Wien 3., Marxergasse 30. — Telefon 3 30, 8242, 8346.

Warschau, Krucza 44, Krakau, Św. Anny 4, Lemberg, Plac Marjański 9, Przemyśl, Hotel Przemyski, Działdów, Bahnhof, Szczakowa, Vertretung, Trzebinia, Bahnhof, Drohobycz, Ringplatz, Podwołoczyska, Nepolokouti, Sniatyn, Czernowitz, Rathausstraße, Villach, Danzig, Hundegasse.

Alliierte Firma: „WAWEL“ Ungarische Speditions- und Verkehrsaktion-gesellschaft Budapest (Hotel Budapest).

Spezialverkehr mit eigenen Sonder-Güterzügen.

Telegramme: WAWELTRANSPORT.

380

Ein- und Verkauf von Maschinen

aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes Maschinenlager — Großes Lager von sämtlichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

MAX LAWETZKY

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143

(Endstation der Straßenbahnlinie „V“)

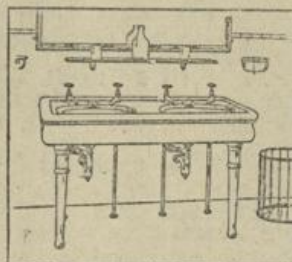
376

Telephon 49-3-22

Telephon 49-3-22

Moderne

375

Badezimmereinrichtungen

Fayence-Klosette, Waschtische, Badeöfen, email. Gasbadewannen, prompte Lieferung mit Ausfuhrbewilligung

Leopold Blau & Co.

Ges. m. b. H.

Wien, II. Aspernbrückeng. 5

Export mit Ausfuhrbewilligung nach allen Weltteilen

Interurb. Telephon 43351.

Telegr.-Adr.: Leoblauco.

Neue Auto erstklassiger Marken sofort lieferbar.

Austro - Fiat - Daimler - Puch offen und geschlossen.

— Grosses Lager gebrauchter Autos und Zubehör. —

447

„Leeb Belvedergarage“

Wien, IV., Allee-gasse 36. — Telephon 52-3-06.

Adalbert Sikora

III. Bezirk, Schlachthausgasse 25.

453

Bau- und Möbel-Tischlerei

Kontrahent der Gemeinde Wien - Teleph. 10-6-14.

Schrabetz & Co. A. G.

Wien I., Elisabethstrasse 22.

Holzimprägnierung. — Holzpfasterungen.

:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. ::

497